

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisdorfer 33.
Herausgeber: Redaction
St. Nikolai.
Verantwortlicher Redaction
St. Nikolai.
Verantwortlicher Redaction
St. Nikolai.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Literatur in den Buchhandlungen
bis 5 Uhr Nachmittags.

Alle für Inserate zu machende
Anzeigen, Universitätsstr. 22,
St. Nikolai, Poststr. 21, post.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Ausgabe 11,300.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Schreiben für Extrablätter
ohne Postbeförderung 10 Ngr.
mit Postbeförderung 14 Ngr.
Intrate
4 gespaltenen Courantzeilen 1 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Redactionsschild
die Spalte 2 Ngr.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 178.

Freitag den 27. Juni

1873.

Zur gefälligen Beachtung.

Um bei Ausgabe der Legitimationskarten zum Abholen des Tagesblattes beim Quartalswechsel den Andrang möglichst zu beschränken, können die geehrten Abonnenten **Karte und Rechnung bereits von heute an** in Empfang nehmen lassen.

Expedition des Leipziger Tagesblattes.

Bestellungen auf das dritte Quartal 1873 des Leipziger Tagesblattes
(Ausgabe 11,300)

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannisdorfer Nr. 33, gelangen lassen. Auswärtige Abonnenten müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. In Folge neuerer Verordnung werden von der Post auch Abonnements auf 1 und 2 Monate angenommen.

Der Abonnementspreis beträgt vom 1. Juli ab pr. Quartal 1 Thlr. 15 Ngr., inklusive Bringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr., durch die Post bezogen 2 Thlr.

Für eine Extrablätter sind ohne Postbeförderung 11 Ngr., mit Postbeförderung 14 Ngr. Beleggebühren unter Voranzahlung zu vergüten.

Das Tagesblatt wird früh 6 1/2 Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.
Leipzig, im Juni 1873.

Expedition des Leipziger Tagesblattes.

Bekanntmachung.

Die **Loosungs- und Bestellungs-Atteste** der im Jahre 1873 in Leipzig (Stadt) angemeldeten militärischen Mannschaften liegen auf unserem Quartier-Amt, Katharinenstraße Nr. 29 (alte Rathswaage), II. Etage, südlicher Saal, letzte Thüre, zum Abholen bereit, was hiermit zur Kenntnissnahme der Beteiligten gebracht wird.
Leipzig, am 24. Juni 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung.

Das von Dr. **Johann Christian Gebenstreit** im Jahre 1792 gestiftete Stipendium für Studierende auf hiesiger Universität ist auf 3 Jahre von und mit Ostern d. J. ab zu vergeben. Zu berücksichtigen sind hierbei solche, welche aus der Familie Johann Gebenstreit, der im 17. Jahrhundert Pfarrer zu Reuditz bei Neustadt a. D. war, stammen, und allhier Medicin, Theologie oder Jura studiren, und in Ermangelung solcher Verwandten hiesige Bürgerkinder, welche allhier Medicin studiren.

Wir fordern diejenigen Herren Studierenden, welche sich in einer der gedachten Eigenschaften um das bezeichnete Stipendium bewerben wollen, auf, ihre Gesuche nebst erforderlichen Nachweisen bis zum 30. d. M. schriftlich bei uns einzureichen.
Leipzig, am 12. Juni 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. G. Meißner.

Meißner Kirchenconferenz.

II.
* Meißner, 25. Juni. Die heutige Versammlung wurde von dem Vorsitzenden Professor Dr. Fricke mit geschäftlichen Mittheilungen eröffnet. Es hat danach der Vorstand der Konferenz den ihm zur Jahresfrist erteilten Auftrag, die Mittel und Wege zur Erlangung einer größeren kirchlichen Landeszeitung aufzusuchen, wegen verschiedener, insbesondere finanzieller Schwierigkeiten vorläufig auf sich beruhen lassen. Der Vorstand der Konferenz hat, in Verfolg eines weiteren ihm erteilten Auftrages, sich an das königliche Kultusministerium mit einer ausführlichen Darstellung wegen besserer Militär-Seelsorge in Friedenszeiten innerhalb des sächsischen Armee-corps gewendet. Die Antwort des Kultusministeriums lautet dahin, daß es das Gesuch mit warmer Berücksichtigung an das Kriegsministerium habe gelangen lassen.

Es erstattete hierauf Professor W. Schmidt-Deppig einen sehr eingehenden und gelehrten Vortrag über „den Begriff und die praktische Bedeutung des kirchlichen Dogma“. Die Entfremdung so vieler von der kirchlichen Lehre, wenigstens in der protestantischen Welt, erklärt sich danach aus der Scheu vor dem kirchlichen Dogma, dessen Begriff und Bedeutung freilich nicht überall genau erwohnen werde. Indem sich jemand das Dogma, den Glauben der Kirche, aneigne, trete er damit seiner Selbstüberzeugung, einer freien Selbstentscheidung durchaus nicht zu nahe, im Gegentheil, diese würden durch den Glauben an das Dogma der Kirche völlig gewahrt. Das zweite Referat, vom Superintendenten Franz Annaberg erstattet, behandelte das Thema „Ueber den zunehmenden Mangel an Theologen in unserer Landeskirche und über die künftige Gestaltung der Diakonate.“ Der Referent wies zunächst auf statistischen Zahlen nach, daß ein solcher Mangel bestehe, und bemerkte, er verspreche sich Abhilfe, wenn man die unmittelbaren Träger der Idee der Kirche vermehre. Die Verbreitung

der kirchlichen Idee sei an und für sich nicht wirksam, wenn nicht die Zahl ihrer sichtbaren Träger eine größere werde. Referent empfahl am Schluß seines Vortrages der Versammlung folgende Thesen:

- A. Der zunehmende Mangel an Theologen in unserer Landeskirche ist die Folge:
 - 1) von dem zu großen Andrang zum theologischen Studium in den ersten vier Jahrzehnten dieses Jahrhunderts,
 - 2) von der Vermehrung des Studiums durch Anziehung der Lyceen, durch Verlängerung des Seminars und des Universitäts-Curses, durch den Militärdienst, durch die Vermehrung der Bedürfnisse der Studierenden und durch das Sinken des Schulwerts,
 - 3) von der bei der Berufswahl auf a. das Einkommen der Gelehrten und b. die Urtheile eines Theiles der Presse über den geistlichen Stand genommenen Rücksicht,
 - 4) von der Verminderung der Zahl frommer Familien und der Vereinfachung des kirchlichen Standes durch subjective Schwermüdigkeit,
 - 5) von dem neuen Bildungsideal und der großen Zahl ihm dienender Bildungsanstalten,
 - 6) von dem Zwiespalt zwischen der biblischen und der modernen Weltanschauung und zwischen den kirchlichen und theologischen Vorurtheilen, den die Jünglinge schon auf den Gymnasien kennen lernen.
- B. Dem zunehmenden Mangel an Theologen in unserer Landeskirche gegenüber sind Maßregeln gegen den Fortschritt des Uebels, gegen den Verlust von Theologen für den Dienst der Kirche und gegen die Verwässerung der vorhandenen theologischen Kräfte zu ergreifen:
 - 1) Maßregeln gegen den Fortschritt des Uebels:
 - a) Einleitung des Wohlthätigkeitswesens auf Stützung von Stipendien;
 - b) zeitgemäße Regulierung des Einkommens der Geistlichen;
 - c) für das Studium der Theologie gewinnender Einfluß auf die Jugend seitens der Geistlichen durch Wort und durch Freude am Amt (Kalliopeus I. Tim. 2, 1);
 - d) die der Wahl des theologischen Studiums nachtheiligen Einflüsse sozialer Wirklichkeit der Religionstheorie an den Gymnasien.
 - 2) Maßregeln gegen den Verlust der Theologen für den Dienst der Kirche:
 - a) regelmäßige Theilnahme der Candidaten an den Prediger-Conferenzen;
 - b) geordnete Mitwirkung der Candidaten bei dem Auspenden des heiligen Abendmahls und bei Abhaltung von Gottesdiensten, besonders Abendgottesdiensten;
 - c) Verwendung der Candidaten als Helfer durch das Kirchenregiment. (Allgemein Kirchenblatt herausgegeben von Prof. J. J. J. 1864, S. 119 ff.)
 - 3) Maßregeln gegen die Verwässerung der vorhandenen theologischen Kräfte:
 - a) Die Diakone als Liturgien und als Volksprediger der kirchlichen Kate nach den Formeln der Agenda — also abgesehen vom Predigtamt — brauchen nicht wissenschaftlich gebildete Theologen zu sein. Die Fortdauer theologisch-wissenschaftlicher Bildung ist auf die Vertiefung des geistlichen Wortes in Predigt und Rede zu beschränken. (Hofgesch. 6, 2.)
 - b) Der theologisch gebildete Geistliche (Prediger) ist Vorkämpfer, der nicht theologisch gebildete Diakon ist zu nennen.
 - c) Das kirchliche Amt eines Diakons kann als ein Nebenamt verwaltet werden.
 - d) Die Übertragung des kirchlichen Amtes eines Diakons ist durch den ordentlichen Beruf (Kongl. Confession Art. 14) und dieser durch das Bestehen der zur ordentlichen Verwaltung des Amtes erforderlichen charismatischen Bedingungen. Rath der kirchlichen Praxis ist der Diakon auch zu ordiniren.
 - e) Die heilsame Waffe von Schwere ist den Pastoren abzunehmen und den Diakonen zu übertragen.

Die Debatte eröffnete ein geistlicher Herr, dessen Namen wir nicht zu verhehlen vermochten, mit der Bemerkung, der Referent habe vergessen, für den Mangel an Theologen einen sehr wichtigen Grund anzugeben und zwar den, daß die Geistlichen in ihrer großen Mehrzahl zu schwarz, zu orthodox seien. (Große Heiterkeit.)
Diakon Dr. Werbach, Leipzig: In den äußeren und materiellen Verhältnissen des kirchlichen Amtes läge die Ursache für den Mangel an Theologen nicht liegen. Während in früheren Zeiten der Candidat fünfzehn Jahre bis zur Erlangung eines Amtes zu warten hatte, rüde er gegenwärtig in viel früherer Zeit in ein solches

Bekanntmachung.

Zur Aufstellung der nach §. 11 der Ministerial-Verordnung vom 17. Mai 1873 behufs Versicherung-Regulierung der bei der Landes-Immobilien-Brand-Versicherung-Anstalt versicherten Gebäude beizubringenden Zeugnisse haben wir

- Herrn Brand-Versicherung-Ober-Inspector Kanitz,
• Bau Rath Johann Wilhelm Ernst Jocher,
• Baumeister Otto Heinrich Klein,
• Baugewerkmaster Gustav Adolph Handwerk,
• Baugewerkmaster Friedrich Louis Langemann,
• Maurermeister Bernhard August Leutner

ermächtigt und bringen wir dies, nachdem vorgenannte Herren sich vorkommendenfalls zur Uebernahme dieses Auftrags bereit erklärt haben, hiermit zur öffentlichen Kenntniss.
Leipzig, am 26. Juni 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Quaas.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen Militärschützen, denen die Ordre zur bevorstehenden Departements-Erfolg-Bestellung, zufolge fälligen Wohnortwechsels oder ungenauer Angabe der Wohnung nicht haben eingehändigt werden können, werden hiermit aufgefordert, dieselben sofort auf unserm Quartier-Amt Katharinenstraße Nr. 29 (alte Rathswaage), 2. Etage, südlicher Saal, letzte Thüre, abzuholen.

Der Nichtbesitz der Ordre entschuldigt nicht, vielmehr kommen beim Ausbleiben in dem Musterungstermine die in den §§. 176 und 177 der Militär-Erfolg-Instruction vom 26. März 1868 angeordneten Strafen und Nachtheile in Anwendung.
Leipzig, am 24. Juni 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung.

Die Herstellung einer Ufermauer am linken Pleßufer und eines Mittelpfeilers für die neu zu erbauende Spießbrücke ist an den Mindestfordernden vergeben. Die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber werden ihrer Offerten daher hiermit entlassen.
Leipzig, am 23. Juni 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Meißner.

Bekanntmachung.

Die Herstellung des Eisengüters auf der hiesigen Nordbrücke ist an den Mindestfordernden vergeben. Die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber werden daher ihrer Offerten hiermit entlassen.
Leipzig, am 24. Juni 1873.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Meißner.

Bekanntmachung.

Die Auffüllung der Gustav-Adolf-Straße und der Quaitstraße von der hohen Brücke an der alten Ecker entlang bis zur Fregestraße angenommen und das mindestens 1,5 Cub.-Meter enthaltende Fuder mit 7 1/2 % bezahlt.
Des Rathes Bau-Deputation.

Stockholzauction.

Montag den 30. Juni d. J. sollen von Nachmittags 2 1/2 Uhr an im **Consewiger Reviere auf den Mittelwaldschlägen** in Abth. 21a und 25 circa 700 Stck **Stockholzhäuser** unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an den Höchstbietenden verkauft werden. **Zusammenkunft:** auf der **Consewiger Linie** am diesjährigen **Mittelwaldschlage**.
Leipzig, am 23. Juni 1873.
Des Rathes Forstdeputation.

ein. Ebenso sei es in Bezug auf die Urtheile der Presse nicht viel schlimmer und anders als ehedem geworden. Der hauptsächlichste Grund ergebe sich daraus, daß man über den Zwiespalt der modernen und der theologischen Anschauung besser und klarer zur Erkenntnis gekommen sei, daß man es mit der theologischen Berufswahl viel ernstlicher nehme und daß viele Jünglinge sich durch die Schwierigkeiten, die ihrer warteten, abhalten lassen.

Diakon Dr. Hinz, Leipzig. Er wolle die Meißner Konferenz davor bewahrt zu sehen, daß sie, wie es in einer der Thesen vorgeschlagen, ein schiefes Urtheil über die Presse abgebe. Auch unmitte der Theologie habe man von der Presse nicht immer den besten Gebrauch gemacht. Nach seiner Auffassung sei die Presse nicht die Erzieherin, sondern die Verkünderin der öffentlichen Meinung, und deshalb möge man in der These anstatt der Presse sagen: „eines großen Theiles des jetzigen Geschlechtes.“ Es könne gar nicht gelugnet werden, daß der Geistliche in unseren Tagen vielerseits mißachtet werde. Im geistlichen Amt könne aber nur Freude und Segen sein, wenn sich der Geistliche allerseits der Hochachtung erfreue. Aufgabe der Konferenz sei es, die Bestrebungen zu unterstützen, welche auf Befestigung der zwischen der theologischen und modernen Weltanschauung bestehenden Kluft gerichtet sind.

Pastor Wipperfurth, Meißner. Möchte die Stellung der Geistlichen durch die Staatsbehörde mehr befestigt sehen, indem sie zu Staatsbeamten ernannt werden, eine Auffassung, welche indessen von einem andern Redner mit Bezugnahme auf schweizerische Verhältnisse entschieden bekämpft wird.

Professor Dr. Baur, Leipzig: Die Lage des kirchlichen Amtes sei das Product der gegenwärtigen gesellschaftlichen Anschauung. Aufmerksamkeit müsse gemacht werden auf die Haltung der theologischen Presse, in der die Gegensätze entweder nach der „schwarzen“ oder „weißen“ Seite hin scharf zum Ausdruck kommen. Einer solche den Andern zu verlehren, aber durch solches Bewahren werde der ganze Stand discreditirt und desorganisir. Gewiß sei auch der große Einfluß nicht

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Extrazug von Leipzig nach Wien über Bodenbach-Prag-Brünn.

Aus Anlaß der Wiener Weltausstellung wird
Dienstag, den 1. Juli c.
ein Extrazug von Leipzig über Bodenbach-Prag-Brünn nach Wien abgefahren.
Abfahrt von Leipzig: 9 Uhr 30 Minuten Vorm.
Ankunft in Wien: andern Tages um 9 Uhr 30 Minuten Vorm.
Mit diesem Zuge werden Personen in II. und III. Wagenklasse — für den Billetpreis von 18 Thlr. 15 Ngr. in II. Klasse und 12 Thlr. 18 Ngr. in III. Klasse — mit 50 & Freigepläd pro Billet — befördert.
Die Billets haben 21 Tage Gültigkeit zur Rückfahrt mit allen jahresplanmäßigen Personen-zügen, mit alleiniger Ausnahme der Schnell- und Courierzüge.
Der Billetverkauf wird am 30. Juni c. 9 Uhr Vormittags geschlossen.
Leipzig, den 26. Juni 1873.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. August Auerbach.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die in unserm hiesigen Maschinenhause lagernden Abfälle von Eisen und anderen Metallen, ca. 2000 Ctr., sollen an den Reisenden verkauft werden.
Die Verkaufsbedingungen, sowie specielles Verzeichniß der Materialien sind auf unserm Hauptbureau hier erhältlich, und die Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Gebot auf Materialabfälle“ bis 12. Juli c. an uns einzusenden.
Leipzig, den 10. Juni 1873.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. E. Kraft.

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.

Der am 1. Juli er. fällige Zinscoupon Nr. 3 unserer 5% Prioritäts-Anleihe wird von diesem Tage ab außer bei unserer Casse hiersebst in Leipzig bei der Hauptcasse der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie eingelöst.
Cottbus, den 26. Juni 1873.
Die Direction.

Thüringische Eisenbahn.

Mit dem 1. Juli er. werden die in der Stadt Leipzig seitens unserer Güter-Expedition angebrachten Briefkasten zur Aufnahme der Güteranmeldezeitel beseitigt werden; dagegen hat die Kaiserliche Post-Verwaltung die unentgeltliche Mitbenutzung der Postbriefkasten zur Sammlung der Güteranmeldungen gestattet und deren unentgeltliche Beförderung bereitwilligst zugesagt.
Wir sehen das Publicum hier von dem Erlaß in Kenntniß, von dem gedachten Tage ab die Gütermeldezeitel nur in die Postbriefkasten zu legen und bemerken, daß zu diesen Anmeldungen besondere Formulare in Kartensform zu verwenden sind, welche bei unsern Güter-Expeditionen und dem Kollfahrwerksunternehmer zum Preise von einem halben Groschen für 24 Stück zu haben sind.
Erfurt, den 23. Mai 1873.
Die Direction.

Magdeburg-Halberstädter und Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahnen.

Zum Tarife vom 1. April 1870 für den Güter-Transport im Verkehre zwischen Magdeburg, Halle, Leipzig einerseits und Lützen andererseits ist mit dem 1. Juni er. der II. Nachtrag, welcher verschiedene Classifications-Veränderungen enthält, in Kraft getreten. Der Nachtrag ist bei unsern Expeditionen zu Magdeburg, Halle und Leipzig einzusehen.
Magdeburg, den 20. Juni 1873.
Die Directorien.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Hamburg und New-York

Havre anlaufend, mittelst der Post-Dampfschiffe
Frisia, Mittwoch 2. Juli
Westphalia, Mittwoch 9. Juli
Thuringia, Mittwoch 16. Juli
Cimbria, Mittwoch 23. Juli
Passagepreise: I. Cajüte Pr. 165, II. Cajüte Pr. 100, Zwischendeck Pr. 55.
Morgens

Zwischen Hamburg und Westindien

Grimby und Havre anlaufend,
nach St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, Sabanilla und von Colon (Aspinwall) mit Anschluss via Panama nach allen Häfen des Stillen Oceans zwischen Valparaiso und San Francisco
Dampfschiff Bavaria, Capt. Keyn, am 22. Juli.
Teutonia, - Milo, - 22. August.
Näheres bei dem Schiffsmakler
August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, HAMBURG.
Adolph Hessel, Dresden, Scheffelsasse 34. Carl O. R. Viehweg, Leipzig, Peterstrasse 15. Franz Flemming, Zwickau. Carl Oscar Dietz, Chemnitz. Carl Flemming, Schmölln.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Rechenschaftsberichte für das verflossene Jahr sind eingetroffen und liegen zur Einlangnahme bereit bei der
Haupt-Agentur f. d. Königreich Sachsen
Julius Meissner,
Universitätsstraße Nr. 4, Große Feuerungel.

Der Credit- u. Spar-Bank-Verein zu Leipzig

übernimmt Spareinlagen, Depositengelder und Sanddarlehen zur Verzinsung je nach Kündigung mit jährlich
4 bis 5 Procent.
Geschäftslocal am Neumarkt im Kramerhause I.

Mehltheuer-Weidaer Prioritäts-Obligationen.

Wir beehren uns zur Kenntniß der Interessenten zu bringen, daß die Ausgabe der definitiven Stücke in Folge formeller Bedenken der Sächsischen Regierung bis zum Beginn des nächsten Monats nicht stattfinden kann, und sind daher genöthigt, die am 1. Juli c. mit 2 Thlr. 18 Cgr. per Stück fälligen Zinsen wiederum gegen Vorzeigung und Abstempelung der Zusageheine auszahlen.
Die Zahlung erfolgt vom 1. Juli c. ab:
in Berlin bei den unterzeichneten Firmen,
in Plauen bei der Direction der Mehltheuer-Weidaer E. B.,
in Leipzig bei Herren Becker & Co.,
in Dresden bei der Agentur der Geraer Bank,
in Gera bei der Geraer Bank.
Berlin, den 25. Juni 1873.

Mitteldeutsche Creditbank. **A. Paderstein'scher Bankverein**
Filiale Berlin.

An unserer Coupons-Casse werden die am 1. Juli 1873 fälligen Coupons bez. verl. Stücke von
Chemnitz-Komotauer Prioritäten,
Kaschau-Oderberger Prioritäten,
Turnau-Kralup-Prager Prioritäten,
Thüringer Eisenbahn-Prioritäten,
Warschau-Wiener Prioritäten,
Mährische Grenzbahn-Actien,
Greizer Stadt-Obligationen
spesenfrei eingelöst.
Leipzig, im Juni 1873.
Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Bei der am 11. Januar l. J. notariell erfolgten Auslosung der planmäßig rückzahlung bestimmten Obligationen unserer Anleihe vom Jahre 1870 sind
1) von den 4% Obligationen Lit. A. die Nummern 34, 35, 168.
2) von den 4 1/2% Obligationen Lit. C. die Nummern 237, 253, 284, 381.
gezogen worden.
Diese Nummern sind am 1. Juli 1873 an der Casse des Herrn Alex. Werthaus (Markt Nr. 13, Stieglitz's Hof, Treppe C, I.) zahlbar, mit welchem Tage deren Einlösung aufhört.
Aus der Auslosung vom Jahre 1872 sind folgende perjoene Obligationen noch einzulösen:
1) von der 4% Lit. A. Nr. 3. und Nr. 143.
2) von der 4 1/2% Lit. C. Nr. 411.
Leipzig, den 26. Juni 1873.
Der Vorstand der Israelitischen Religions-Gemeinde zu Leipzig.

Meininger 7 Fl.-Loose,
Malländer 45 Frcs.-Loose,
4% Oesterr. 1854er 250 Fl.-Loose,
1858er Oesterr. Credit-Loose,
Bukarester 20 Frcs.-Loose,
4% Raab-Grazer 100 Thlr.-Loose,
deren Ziehungen am 1. Juli stattfinden, offeriren
Glenc & Hoffmann,
Gaisstraße 4.

Zur gef. Benutzung empfehlen wir unser
Effecten-Ueberwachungsbureau,
durch dasselbe besorgen wir unter Garantieleistung gegen eine sehr mäßige Vergütung die Ueberwachung der Ziehungen sämtlicher verloosbaren Effecten, rechtzeitige Benachrichtigung aller aus dem Besitze von Werthpapieren entstehenden Rechte und Pflichten, Uebernahme von Depositen, Abtrennung von Coupons und Dividenden Scheinen u.
Glenc & Hoffmann,
Gaisstraße 4.

Aufbewahrung und Ueberwachung von Effecten und Werthpapieren.
Während der bevorstehenden
Reise- und Bade-Saison
übernehmen wir gegen eine geringe Vergütung die Aufbewahrung u. Ueberwachung von Effecten und Werthpapieren.
Glenc & Hoffmann.
Bankgeschäft, Gaisstraße Nr. 4.

Hauptniederlage natürl. Mineralbrunnen.

Sämmtliche Mineralbrunnen, von welchen ich jetzt 66 verschiedene Sorten in fünf in die jährigen Hüllungen eingetroffen und rüden unausgesetzt neue Sendungen nach. Ebenso empfehle ich alle Brunnen- und Badefalze, die verschiedenen Mineralwässer, Kaffee-, medicinischen Seifen, Kaffee- u. Bäder, die gangbarsten Bademittel und Eisenmoor-Salze, als auch Dr. Struve's und Dr. Ewich's Mineralwässer u. Kohlensäures Wasser.
Leipzig. Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von Samuel Ritter, Peterstraße Nr. 24, im Großen Reiter.
Locomobilen, Dampfkessel und Dampfmaschinen,
Dampf- und Centrifugalpumpen,
Drehbänke und Bohrmaschinen,
Lochmaschinen und Blechsheeren
empfehlen
C. Herrn. Findelsen in Chemnitz
Hierzu vier Beläge.

No 1
Die Selb-
Wahlzettel
werden.
In der
Kreuz mit
einen Ban-
scherte die
den Genera-
über der
zug, welche
meistens
jungen feine
Blatt
Präsident
sollen die
für das die
an der P-
alle seien
Ausgehende
kommen seien
Die Gefet-
müß der B-
geln von B-
ausstelltarif
wurde in d-
er folgte
1874. In d-
Delbrück,
über eine an-
beiträge sch-
stellen, ob-
hat der Star-
der nur de-
Ag. See-
Mechanik.
weilliche T-
in definitive
die Stimmen
nützt.
Demit w-
Kreuzsan-
wache ihn e-
taget am de-
Präsidenten
in welchem
Büro.
Der Pr. d-
über die K-
durch die K-
Wagendorff de-
Hilfsleistung
sich er ihm
ich nicht rü-
Der Rei-
St. Rajefin
bettes Hülf-
Amohlfeln
schießen un-
magen für
Amerigen K-
mit auszu-
schaffen;
schaffen, K-
de. Diejeß-

Regierung den Carlisten wenigstens die Rechte der Kriegführenden zugestehen. Dabei drücken sie förmlich das „Paris-Journal“ mit seinem Interdictionserlangen ab. Auch über Italien hin werfen Anwandlungen von Einmischung ihre Schatten. Die monarchischen Blätter, unter denen die orleanistischen die meiste Zurückhaltung beobachten, arbeiten auf eine ganz entschiedene Haltung der Regierung zu Gunsten des Königs hin und erachten, das Wohlwollen des Papstes überwiege alle Nachteile einer Feindschaft der „Gottlosen“.

Aus Barcelona, 24. Juni, wird gemeldet: Ein gestern zwischen Soldaten und Civilisten in der Vorstadt Barceloneta ausgebrochener Streit, in Folge dessen mehrere Verhaftungen unter ersteren vorgenommen waren, wurde heute von beiden Seiten fortgesetzt und führte zu nicht unerheblichen Konflikten. Die Soldaten versuchten ihre gefangenen Kameraden zu befreien, so daß die Militairbehörden einschreiten und die Cavalerie-caserne in Barceloneta räumen lassen mußten.

Politische Monatschronik 1873.

V. Monat Mai.

Fortsetzung aus Nr. 154.

17. Volksdemonstrationen, gegen das Ministerium gerichtet, zu Florenz (siehe auch d. 11.).
18. Reconstituierung des französischen Ministeriums im Sinne des linken Centrum. Außer Casimir Perier als Minister des Innern treten noch Déranger als Minister der öffentlichen Arbeiten und Waddington als Minister des öffentlichen Unterrichts in das Cabinet; Fourton behält nur das Cultusministerium, die übrigen Minister behalten ihre Portefeuilles (siehe den 16.).
19. Das preussische Herrenhaus nimmt die Creditvorlage von 120 Millionen zum Bau neuer Eisenbahnen an (siehe den 16.). — Eröffnung der neuen Session des ungarischen Reichstages (siehe den 15.). — Wiedereröffnung der französischen National-Verammlung zu Versailles; Justizminister Dufaure legt derselben einen Gesetzentwurf über die definitive Constituirung einer conservativen Republik vor; dem Entwurfe zufolge wird der künftige Präsident der Republik je auf 5 Jahre, ein Senat als 1. Kammer auf 10 Jahre und eine 2. Kammer auf 5 Jahre gewählt; die 2. Kammer kann eventuell durch den Senat aufgelöst werden. Interpellation des Herzogs v. Broglie und des Generals Changarnier, im Namen und Auftrage der gesammten Rechten, über die Reconstituierung des Ministeriums, dessen Zusammenfügung keine Garantien für eine conservative innere Politik gebe (siehe den 18.). — Im Schweizer Bundesrathe die Verathung über eine Revision der Bundesverfassung wieder aufgenommen (siehe den 20. u. 21. Decbr. 1872).

30. Erlass des Ausführungsgesetzes über den Beschluß des deutschen Bundesrathes, betreffend die Ausschließung der mit den Jesuiten verwandten geistlichen Orden aus dem Deutschen Reich (siehe den 13.). — Schluß des preussischen Landtags (siehe den 12. Novb. 1872). — Von der französischen Nationalversammlung Buffet, Candidat der Rechten, mit 359 Stimmen (gegen 289 Stimmen, die Martel, Candidat der Linken, erhält) wieder zum Präsidenten gewählt; Vorlage des Wahlgesetzes für den künftigen Senat und die 2. Kammer (siehe den 4. April und 19. Mai).

31. In der italienischen Deputirtenkammer ein Antrag auf Ausweisung der Jesuiten abgelehnt. — Schluß des dänischen Reichstages (siehe den 7. Octbr. 1872). In Dänemark Capitain Rabn zum Marineminister ernannt. — Anticlericale Demonstrationen in Genua.

32. Auszug des deutschen Bundesrathes und Reichstages nach Wilhelmshaven; Besichtigung der daselbst befindlichen Schiffsbauanstalten und Kriegsschiffe. — Ankunft des Schahs Nasreddin von Persien in Petersburg (siehe den 19. April). — Kauf Pascha zum türkischen Polizeiminister ernannt.

33. In der französischen Nationalversammlung beginnen die Debatten über die Interpellation der Rechten (siehe den 19.). — Ankunft König Leopolds II. v. Belgien in Wien zum Besuch der Weltausstellung. — Abermalige Unruhen in Genua (siehe den 21.). — Graf Manzoni, einer der besten italienischen Dichter der Neuzeit, stirbt in hohem Alter in Mailand.

34. Regierungsänderung in Frankreich. Troppdem Präsident Thiers selbst bei der Debatte über die Interpellation der Rechten energisch zur Vertbeidigung der Regierung gesprochen, nimmt die Nationalversammlung dennoch eine Tagesordnung des Abgeordneten Ernoul, in welcher das Bedauern über die jüngsten Veränderungen im Ministerium ausgesprochen wird, mit 360 gegen 344 Stimmen an; in Folge dessen reicht das gesammte Ministerium seine Entlassung ein und legt Thiers sein Amt als Präsident der Republik nieder; ein Antrag der Linken der Nationalversammlung, Thiers um Rücknahme seiner Entlassung zu bitten, wird von der Versammlung mit 368 gegen 339 Stimmen abgelehnt und hierauf Marshall Mac Mahon mit 390 Stimmen (die gesammte Linke enthält sich der Abstimmung) zum Präsidenten der französischen Republik gewählt (siehe den 23.). — Die 2. Kammer der holländischen Generalstaaten genehmigt die Creditforderung zum Kriege gegen Achin (siehe den 7.).

35. Abschluß eines Postvertrages zwischen dem Deutschen Reich und Schweden. — Bildung eines

neuen französischen Ministeriums, nur aus Mitgliedern der Rechten; es besteht aus dem Herzog von Broglie Präsident und Rouheres, Ernoul Justiz, Deule Inneres, Magne Finanzen, Dampierre d'Hornoy Marine, Balbie Cultus und Unterricht, Depeilguy öffentliche Arbeiten, de la Bouillerie Handel, Gener. Cussy (provisor.) Krieg (siehe den 24.). — Der holländische Justizminister de Vries reicht seine Entlassung ein.

36. Der deutsche Reichstag tritt in die Verathung des Reichshaushaltungsetats ein. — An Stelle Kaufs Paschas nun Ahmed Pascha zum türkischen Polizeiminister ernannt (siehe den 22.). — Collectiv-Eingabe der preussischen Bischöfe an die Regierung, constatirt, daß dieselben den am 15. d. M. publicirten neuen Kirchengesetzen nicht Folge leisten könnten. — Schluß des schwedischen Reichstags (siehe den 20. Januar).

37. Weitere Ausdehnung der Suspension des Straßburger Gemeinderathes auf 1 Jahr (siehe den 15. April). — Der Herzog von Broglie notificirt den Vertretern der fremden Regierungen zu Versailles die Uebernahme der Präsidentschaft der Republik durch Marshall Mac Mahon (siehe den 24.). — Mit 198 gegen 46 Stimmen nimmt die italienische Deputirtenkammer das Klostergesetz an (siehe den 6.).

38. Im deutschen Reichstag wird die Verathung des vom Abgeordneten Biebermann eingebrachten Preßgesetzentwurfes auf Wunsch der Vertreter des Bundesrathes, der selbst ein Reichspreßgesetz vorlegen werde, ausgesetzt, und der Antrag, daß alle Bundesstaaten eine aus Wahlen hervorgegangene Landesvertretung haben müssen, in 3. Lesung angenommen (siehe 19. März und 14. Mai). — Gesetzt bei Kronitz (Nabarra); die Regierungs-Truppen, unter Befehl des Generals Nowitsch, von den Carlisten geschlagen. — Wiederabreise des Schahs Nasreddin von Persien von Petersburg, um sich nach Berlin zu begeben (siehe den 22.). — Bedeutende Unruhen, gegen die Geistlichkeit gerichtet, zu Pavia.

39. General du Barail zum französischen Kriegsminister ernannt (siehe den 25.). — Beschluß der französischen Nationalversammlung die im Jahre 1871 auf Befehl der Commune in Paris umgestürzte Vendôme-Säule wieder aufzurichten. — Unterwerfung der Woboc-Inbriener (siehe den 16. April). — Große Feuersbrunst zu Boston, verzehrt mehrere Straßen.

40. Dem deutschen Bundesrath der Entwurf eines Reichs-Preßgesetzes vorgelegt (siehe den 29.), der Antrag des Reichstags auf Diktengewährung aber abgelehnt (siehe den 30. April). — Ankunft des Schahs Nasreddin von Persien in Berlin.

Neues Theater.

* Leipzig, 26. Juni. Die für gestern angelegte Oper „Don Juan“ konnte nicht gegeben werden, und statt dessen ging Hoffini's Oper „Der Barbier von Sevilla“ in Scene. Nun, Hoffini ist nicht Mozart, und der „Barbier“ war gestern auch kein „Don Juan“, aber die Witze und Laune ist in der Oper doch, und man brachte die Stunden im Theater auf angenehme Weise hin, sobald man sich über die kleine Enttäuschung erst hinweggesetzt hatte. Mit Rücksicht auf den raschen Entschluß war die Ausführung eine zufriedenstellende, namentlich trugen Frau Peshla, Leutner, Herr Ehrle und Herr Reß viel dazu bei, das Interesse, welches die Musik an sich beansprucht, auch durch lebhaftes, charakteristisches Spiel ihren Rollen zu gewinnen. Man sah aber Dreien an, daß sie in ihrem esse waren; ein guter Spieler soll das ja immer sein, vor Allen aber in der komischen Oper. Die schalkhafte, listige und lustige Rosine, der gefoppte Feiertagsmann Dr. Bartolo, durch dessen vermittelte Seele noch einmal „ein zartes Gefühl“ für sein Mißbehagen und welcher Herr Ehrle einen wunderbaren Freibrief für die von ihm so beliebte draßliche Komik ausstellt, endlich der laubere Singmeister Basilio, der aller Welt ein Schimpfen und das Tact verkehrt schlägt, wenn er nur Geld kriegt, — alle Drei waren ergötzliche Figuren — und trugen in musikalischer Hinsicht ihr Bestes dazu bei, den „unglücklichen“ Don Juan vergessen zu machen. Frau Peshla erwarb sich den köstlichen Dank des Publicums noch durch den Vortrag der Adam'schen Variationen über ein Thema von Mozart, welches immer von Neuem wieder den größten Beifall findet — bei vollendetem, technisch-staunenswerther Reproduction wie deren Frau Peshla fähig ist. Auf einem meinen Wunsch sang sie den größten Theil dieser ermüdenden und anstrengenden Variationen, in welchen auf die Leistungsfähigkeit einer menschlichen Stimme förmlich Parforcejagd gemacht wird, ohne die geringste Abspannung da capo. Bei musikalisch sicherer und technisch sehr anerkannter Leistung gelang es den Herren Rebling (Graf Almaviva) und Werner (Figaro) doch nicht, ihren Rollen die rechte Glaubwürdigkeit und Natürlichkeit zu geben. Sie waren dabei phlegmatisch und ließen gerade das vernehmen, was die drei Obengenannten so vortheilhaft bezeichnete. Der Graf und Figaro wollen sich mit einer gewissen Ausgelassenheit des Humors gespielt sein. Wer sich der quecksilbernen Leichtigkeit erinnert, mit welcher dormalen die Stücke auf unsern Brettern gastirten, wird dieselbe in den Coloraturen und dem Spiel unserer beiden heimischen Sängers nur ungern entbehren haben. C. Pixilli

Halle-Leipziger

Eisengiesserei- u. Maschinenbau-Actien-Gesellschaft zu Schkeuditz.

Die wachsende Ausdehnung unseres Etablissements und die von uns beschlossene Ausführung einer grossen Anzahl von Arbeiterwohnungen in Verbindung mit dem Ankauf des dazu nöthigen Areals macht die Emission einer neuen Serie voll eingezahlter Actien im Betrage von

150,000 Thaler

erforderlich. Demnach wird auf Beschluss des Aufsichtsrathes vom heutigen Tage und auf Grund §. 4 des Statuts das Actien-Capital hiermit von 250,000 Thlr. auf

400,000 Thaler

erhöht und den ersten Actien-Zeichnern, sowie den jeweiligen Actionairen unserer Gesellschaft je die Hälfte der neu zu emittirenden Actien von 150,000 Thlr. in 750 Actien à 200 Thlr. zum Emissionscours offerirt. Somit berechtigt der Besitz oder die erste Zeichnung von je 10 alten Actien der Nummerzahl 1 bis 1250 zum Bezug von 3 neuen Actien à 200 Thlr.

Der Emissionscours ist auf pari festgesetzt.

Die Anmeldung des Bezugsrechtes muss bis spätestens den 1. August a. c. unter Einsendung des Betrages von je 200 Thlr. pr. Actie und 5% Zinsen vom 1. Juli bis zum Tage der Abnahme an die Casse unserer Gesellschaft in Schkeuditz erfolgen.

Schkeuditz, den 22. Juni 1873.

Der Aufsichtsrath der Halle-Leipziger Eisengiesserei- und Maschinenbau-Actien-Gesellschaft zu Schkeuditz. Jacob Löwendahl, stellvertretender Vorsitzender.

Gut wird sauber u. schnell gefertigt, Güte in Fall, Stroh u. zum Rollenpreis Peterskirchhof 5, 2 Tr. an der Petersstr.

Gaudig's Dampfwaschanstalt an Bayerischen Bahnhofe Nr. 5B ist durch Beschaffung neuer u. verbesserter Maschinen in den Stand gesetzt, die Wäsche schön weiß u. schnell zu liefern.

Oberhemden werden schön und sauber gewaschen, Reuschhofstr. 70.

Journalmappen, Musterkarten, Bücherbindungen jeder Art, Galanteriearbeiten, sowie Reparatur, schnell u. billig.

Wohel und Pianoforte werden gut und sauber polirt bei prompter Bedienung u. billigen Preisen.

Reubles und Pianoforte werden dauerhaft und schön aufpolirt.

Reubles, gr. u. kl., w. j. Kupol. überm. Näh. durch Hrn. Rm. Müller im Fürstenhaus.

Reparaturarbeiten werden schnell u. gut ausgeführt u. geleimt in und außer dem Hause.

Tapezierer-Arbeiten aller Art werden in und außer dem Hause gut, schnell u. billig gefertigt.

Tapezierer-Arbeiten, Reparaturen fertigt in u. außer dem Hause, Zimmer werden sauber und schnell tapeziert.

Echte Kuhpockenlymphe (auch regenerirte) ganz frisch ist vorrätig bei Johannis-Apotheke.

Brustverschleimung. Weber, Ami Schoppsheim (Baden), 19./3. 73.

Scrophelsyrup von Dr. Reinhard in Bad Kreuznach, das beste und sicherste Mittel für scrophulöse Kinder.

Flechtensyrup nach Dr. Reinhard, das neueste und bewährteste Medicament für Flechtenkrankh.

Hotel „Donau“ in Wien, gegenüber dem Nordbahn- u. wenige Schritte vom Nordwestbahnhofe.

Nächstes Hôtel an der Weltausstellung, Telegraphenstation im Hause.

Station der ganz Wien und die Vororte durchziehenden Pferdebahn.

Hotel 1. Ranges mit 400 auf das Elegante eingerichteten Zimmern; Preise sehr billig.

In der großen Restauration wird keine französische, in den kleineren Speisezimmern vortreffliche Wiener Küche servirt.

Die vorzüglichsten Weine sind stets am Lager, Rastehaus, Billard-, Spiel- und Besesszimmer.

Das Dienpersonal ist der meisten fremden Sprachen mächtig.

Bei der großen Anzahl von Zimmern kann auf sichere Aufnahme im Hotel gerechnet werden.

Bei der großen Anzahl von Zimmern kann auf sichere Aufnahme im Hotel gerechnet werden.

Bei der großen Anzahl von Zimmern kann auf sichere Aufnahme im Hotel gerechnet werden.

Bei der großen Anzahl von Zimmern kann auf sichere Aufnahme im Hotel gerechnet werden.

Bei der großen Anzahl von Zimmern kann auf sichere Aufnahme im Hotel gerechnet werden.

Zwickau-Lengenfeld-Falkensteiner Eisenbahn.

Der am 1. Juli fällige Coupon Nr. 2 der Stamm-Prioritäts-Actien gelangt in Dresden bei Herren M. Schie Nachfolger, or, in Leipzig bei Herren Aron Meyer & Sohn, in Chemnitz bei dem Chemnitzer Bankverein, in Zwickau bei Herren Hentschel & Schulz, mit fünf Thalern zur Auszahlung, während die Zahlung der Zinsen auf die vollgezahlten Stamm-Actien nur bei Herren M. Schie Nachfolger in Dresden gegen Abstemmung der Interimsscheine erfolgt.

Die Direction.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Siegründet 1827. Diese älteste und größte Lebensversicherungs-Anstalt in Deutschland hatte am 1. Juni 1873 einen Versicherungsbestand von 80,848,400 Thlr. Effectiven Fonds von 19,670,000.

Hessische Ludwigsbahn-Gesellschaft.

Emission von Thlr. 6,000,000. neuer Actien betreffend. Die Ausgabe der neuen Actien (auf 3 alte eine neue zum Course von 115%) findet vom 1.-31. Juli in den gewöhnlichen Geschäftsstunden an unserer Cassa statt, und werden für Ein- resp. Vollzahlungen vor dem 31. Juli 4% Zinsen vom Tage der Einzahlung an vergütet.

Meyer & Co.

Maurermeister F. Köhler's Cement-Waaren-Fabrik, Plagwitz-Leipzig

empfehlen Cementguss für Brauereien, Brennereien, Fabrikräume von 0.01 bis 0.14 Meter mit und ohne Beton-Unterlage.

Einladung zum Abonnement

Allgemeine Zeitung (Augsburg).

Frei von jedem local beschränkten Gesichtspuncte gibt die „Allgemeine Zeitung“ das gesammte Material der Zeitbewegung, und wie sie somit, von Staatsmännern und ersten Publicisten vorzugsweise zu Kundgebungen bedient, eine anerkannte Quelle der Geschichte geworden für das Leben aller zeitgenössischen Völker.

Abonnementpreis pro Quartal bei den Postämtern des deutsch-österreichischen Postvereins fl. 5. 15 kr. oder Nthlr. 3. — (excl. Stempelsteuer).

Kreuzbandendungen können bei der Expedition des Blattes jeder Zeit bestellt werden. Preis monatlich: im Postverein fl. 2. 14 kr. oder Nthlr. 1. 8 Sgr.

Expedition der Allgemeinen Zeitung.

Hotel „Donau“ in Wien, gegenüber dem Nordbahn- u. wenige Schritte vom Nordwestbahnhofe.

Nächstes Hôtel an der Weltausstellung, Telegraphenstation im Hause.

Station der ganz Wien und die Vororte durchziehenden Pferdebahn. Hotel 1. Ranges mit 400 auf das Elegante eingerichteten Zimmern; Preise sehr billig.

In der großen Restauration wird keine französische, in den kleineren Speisezimmern vortreffliche Wiener Küche servirt.

Die vorzüglichsten Weine sind stets am Lager, Rastehaus, Billard-, Spiel- und Besesszimmer, in welchen die gelesesten Journale des In- und Auslandes aufliegen, im Hause.

Das Dienpersonal ist der meisten fremden Sprachen mächtig. Bei der großen Anzahl von Zimmern kann auf sichere Aufnahme im Hotel gerechnet werden.

C. TRAUT, Hotel-Director, früher Curhaus-Restaurant in Wiesbaden.

Zum Königtranf.

Weitere beim Erfinder des Königtranfs eingegangene Anerkennungschriften: 53,110. Gräfinhainchen, 12. 5. 73. Meinen herzlichsten Dank für die mir gütigst gesandten 4 Fl. Königtranf, welche bei meiner Frau außerordentliche Wirkung gethan haben.

53,224. Bittau a. Elbe, 19. 5. 73. Da Ihr Königtranf bei mir und meiner Frau bedeutend gewirkt hat, so ersuche um neue Zusendung.

53,304. Klein-Liebenau, 21. 5. 73. Hierdurch fühle ich mich verpflichtet, Ihnen für Ihren edlen heilbringenden Königtranf meinen aufrichtigsten Dank zu sagen.

53,349a. Jant, Post Denkerdorf, 22. 5. 73. Ein Patient litt an heftigen hämorrhoidalen Beschwerden und genau davon nach Verbrauch von zwei Flaschen, so daß derselbe wieder gerade stehen und gehen kann.

53,349b. Jant, Post Denkerdorf, 22. 5. 73. Ein Patient litt an heftigen hämorrhoidalen Beschwerden und genau davon nach Verbrauch von zwei Flaschen, so daß derselbe wieder gerade stehen und gehen kann.

53,349c. Jant, Post Denkerdorf, 22. 5. 73. Ein Patient litt an heftigen hämorrhoidalen Beschwerden und genau davon nach Verbrauch von zwei Flaschen, so daß derselbe wieder gerade stehen und gehen kann.

53,349d. Jant, Post Denkerdorf, 22. 5. 73. Ein Patient litt an heftigen hämorrhoidalen Beschwerden und genau davon nach Verbrauch von zwei Flaschen, so daß derselbe wieder gerade stehen und gehen kann.

53,349e. Jant, Post Denkerdorf, 22. 5. 73. Ein Patient litt an heftigen hämorrhoidalen Beschwerden und genau davon nach Verbrauch von zwei Flaschen, so daß derselbe wieder gerade stehen und gehen kann.

53,349f. Jant, Post Denkerdorf, 22. 5. 73. Ein Patient litt an heftigen hämorrhoidalen Beschwerden und genau davon nach Verbrauch von zwei Flaschen, so daß derselbe wieder gerade stehen und gehen kann.

53,349g. Jant, Post Denkerdorf, 22. 5. 73. Ein Patient litt an heftigen hämorrhoidalen Beschwerden und genau davon nach Verbrauch von zwei Flaschen, so daß derselbe wieder gerade stehen und gehen kann.

53,349h. Jant, Post Denkerdorf, 22. 5. 73. Ein Patient litt an heftigen hämorrhoidalen Beschwerden und genau davon nach Verbrauch von zwei Flaschen, so daß derselbe wieder gerade stehen und gehen kann.

53,349i. Jant, Post Denkerdorf, 22. 5. 73. Ein Patient litt an heftigen hämorrhoidalen Beschwerden und genau davon nach Verbrauch von zwei Flaschen, so daß derselbe wieder gerade stehen und gehen kann.

53,349j. Jant, Post Denkerdorf, 22. 5. 73. Ein Patient litt an heftigen hämorrhoidalen Beschwerden und genau davon nach Verbrauch von zwei Flaschen, so daß derselbe wieder gerade stehen und gehen kann.

53,349k. Jant, Post Denkerdorf, 22. 5. 73. Ein Patient litt an heftigen hämorrhoidalen Beschwerden und genau davon nach Verbrauch von zwei Flaschen, so daß derselbe wieder gerade stehen und gehen kann.

53,349l. Jant, Post Denkerdorf, 22. 5. 73. Ein Patient litt an heftigen hämorrhoidalen Beschwerden und genau davon nach Verbrauch von zwei Flaschen, so daß derselbe wieder gerade stehen und gehen kann.

53,349m. Jant, Post Denkerdorf, 22. 5. 73. Ein Patient litt an heftigen hämorrhoidalen Beschwerden und genau davon nach Verbrauch von zwei Flaschen, so daß derselbe wieder gerade stehen und gehen kann.

53,349n. Jant, Post Denkerdorf, 22. 5. 73. Ein Patient litt an heftigen hämorrhoidalen Beschwerden und genau davon nach Verbrauch von zwei Flaschen, so daß derselbe wieder gerade stehen und gehen kann.

53,349o. Jant, Post Denkerdorf, 22. 5. 73. Ein Patient litt an heftigen hämorrhoidalen Beschwerden und genau davon nach Verbrauch von zwei Flaschen, so daß derselbe wieder gerade stehen und gehen kann.

53,349p. Jant, Post Denkerdorf, 22. 5. 73. Ein Patient litt an heftigen hämorrhoidalen Beschwerden und genau davon nach Verbrauch von zwei Flaschen, so daß derselbe wieder gerade stehen und gehen kann.

53,349q. Jant, Post Denkerdorf, 22. 5. 73. Ein Patient litt an heftigen hämorrhoidalen Beschwerden und genau davon nach Verbrauch von zwei Flaschen, so daß derselbe wieder gerade stehen und gehen kann.

53,349r. Jant, Post Denkerdorf, 22. 5. 73. Ein Patient litt an heftigen hämorrhoidalen Beschwerden und genau davon nach Verbrauch von zwei Flaschen, so daß derselbe wieder gerade stehen und gehen kann.

53,349s. Jant, Post Denkerdorf, 22. 5. 73. Ein Patient litt an heftigen hämorrhoidalen Beschwerden und genau davon nach Verbrauch von zwei Flaschen, so daß derselbe wieder gerade stehen und gehen kann.



Quintessenz.

Unsern Universal-Toilettenparfüm empfehlen wir in Gläsern à 7 1/2 u. 15 u. für die Reise auch in Porzellanflaschen.
Fr. Jung & Co.
Grimma'sche Straße Nr. 13.



Veilch ad äth-n-Esenz
für das Toilettenparfüm, von frischen Veilchen, in vorzüglicher Feinheit des Geruches empfohlen à Glas 1 u. 1 1/2 u.
Fr. Jung & Co.,
Grimma'sche Str. 13.



bei **Max Katz** in Leipzig,
Thomaskirche 6 parterre.
Aufträge auf Bücher mit besonderer Eilmatur werden innerhalb 6 Tagen ausgeführt.

Zu Verlosungen, Vogelschessen, Schullesten etc.
empfehlen eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigen Preisen

Wih. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Stahlnäse, Goldnäse, Perlmutternäse, Vermutternäse, Gutzgraben
empfehlen in großer Auswahl billigst
Rudolf Ebert,
9 Thomaskirche Nr. 9.

Prämien
zu Verlosungen, Schul- und Sommerfesten empfehlen in großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen
Louise Zimmer,
2 Thomaskirche 2.

Papier-Wäsche
en gros & en détail,
Kragen mit Stoffüberzug, elegant weich und dünn gestreift.
L. Bühle & Co.,
Klosterstraße Nr. 14.

Strohüte von 5 bis 10 u. an werden verkauft
Kaufmanns Hofgebäude Nr. 13.
Auch empf. billige Herrenhüte Gustav Oehme.

Zwirnbandschube
aus bestem Atlaszirn, glänzend wie Seide, erhält in reichster Auswahl für Herren, Damen u. Kinder
Carl Friedrich,
Nicolaisstr. 54 — Eckhaus d. Grimm. Str.

Billige Goldwaaren,
als: Ohrringe von 20 u., Broschen von 17 1/2 u. an, Ringe in circa 100 Mustern Stück 20 u. bis 5 u., Medaillons, Armbänder etc. empfiehlt
Carl Friedrich,
Nicolaisstr. 54 — Eckhaus d. Grimm. Str.

Dampfkessel-Fabrik
von **Richard Bruns,**
Lange Straße Nr. 42/43.
Bietet schmiedeeiserner Feuerträger, sowie aller Eisenarbeiten in großer Auswahl.

11 Emilianstr. Kindergarten, Emilianstr. 11

Anmeldungen werden vom 1. Juli entgegengenommen.
Auch kann sich ein junges gebildetes Mädchen, welches sich als Kindergärtnerin ausbilden will, daselbst melden.
Lina Becker.

Pensionshaus Wilhelmshöhe.

1 Stunde von Cassel, 1/2 Stunde von Stat. Wilhelmshöhe.
(Nicht zu verwechseln mit „Grand Hôtel Schombardt“).
Nachdem das von einer Actiengesellschaft neu erbaute Pensionshaus vollendet und vollständig eingerichtet ist, stehen die Wohnungen zur Verfügung.
Daß die fraglichen Wohnungen durch innere Bequemlichkeit, verbunden mit einer wahrhaft schönen Lage und milderer Geruch zu einem der angenehmsten Aufenthaltsorte geworden sind, davon wird sich jeder Gast bei dem ersten Besuche überzeugen können. — Durch unmittelbare Anschluß an die weltberühmten Wilhelmshöher Anlagen ist dem Pensionshaus ein Part beigegeben, wie einen solchen wohl kein ähnliches Etablissement aufzuweisen im Starke ist.
Für ausgezeichnete Restauration wie für rein gehaltene, preiswürdige Weine und für anständige Bedienung ist Sorge getragen, und wird die Verwaltung bemüht sein, jedem billigen Wunsche der Gäste Rechnung zu tragen.
Die Verbindung mit Cassel wird durch den achtmal täglich hin- und zurückgehenden Omnibus vermittelt; der Bau einer Pferdebahn ist projectirt.
Der Vorstand.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie
H. Schwarze, Zahnarzt,
Winkelstraße Nr. 17. 2. Et. rechts

In allen Krankheitsfällen
Behandlung, Rath und Hilfe nach dem vorzüglichsten Naturheilverfahren durch
H. A. Meitzer, Naturheilkundiger, Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Etage.
NB. Zur Aufklärung empfehle ich die Broschüre: „Naturheilkunde oder Medicin?“ à 2 1/2 u.

Das Meubles-Transport-Geschäft
von **Hermann Heerhaber,**
Sophienstraße No. 7,
empfehlen sich hiermit zum bevorstehenden Quartalswechsel angelegentlichst.

DR. LERAS PHOSPHORSAURES EISEN (EISEN PHOSPHAT)
Das Eisen bildet einen wesentlichen Bestandteil des Blutes. Versäumt es, so tritt Abmagerung, Appetitlosigkeit, Gesichtsblassheit ein; das Blut verliert die normale Farbe. Die zur Wieder-Consolidirung des Blutes angewandten Mittel haben meistens den großen Nachtheil, daß sie das Eisen in unauflöslichem Zustande enthalten. Das phosphor-saure Eisen von Dr. Leras ist frei von diesem Nachtheil, es ist eine klare durchsichtige, geschmacklose Flüssigkeit, welche außer dem Eisen noch Phosphor enthält, es ist von vorzüglicher Wirkung bei Frauen, welche an Magenübeln, Bleichsucht, Blutmangel und Blutarmuth leiden. Das Mittel reizt den Appetit wieder an, beschleunigt die Verdauung und wirkt im Allgemeinen belebend und regend auf den ganzen Organismus. Preis 16 Sgr. per Fl. Haupt-Depôt bei **Gustav Trepel** in Leipzig. Niederlagen ebenfalls: Angers, Adler-, Löwen-, Salamander-, Mohren-, Linden-, Johannis- u. Albert-Apotheken. In Dresden bei **Herren Spaltcholz & Bley.**

Apotheker, Rue de la Feuille 7, Paris.
Das seit vielen Jahren sich als anerkannt vorzüglich bewährte **Fliegen-Papier**, giftfrei für Menschen und Haustiere, ist auch dieses Jahr wieder in derselben Qualität eingetroffen. u. verkauft solches wie bisher 4 Blatt mit 1 u. Wiederverkäufern angemessener Rabatt.
F. Otto Reichert Neumarkt in der Marie 42.

Fliegentod.
Laterne, neueste Muster, reiche Auswahl, bei
F. Otto Reichert, Neumarkt 42 (in der Marie) 42.

Illuminations-
in reichster Auswahl zu billigen Preisen bei solidester Bedienung empfiehlt
Carl Kautzsch, Neumarkt Nr. 41, Große Feuerstraße.

Damentaschen
Zu 11 u. zu 13 Thlr. compl. Anzüge (Rock, Hose u. Weste) modern, wieder vort. Nr. 8 Hall. Str., M. Kornblam.

Englische Tap-
Gardinen
das Fenster von 2 Thlr. 22", Ngr. ab
das Fenster von 1 Thlr. 5 Ngr. ab
Petersstr. 10, Hotel Russie, **J. Danziger** Petersstr. 10, Hotel Russie.

Berliner Meubles-Magazin
38. Reichsstrasse 1. Etage. **F. Hennicke,** Reichsstrasse 38. 1. Etage.
empfehlen sein reichassortirtes Lager von Nussbaum- und Mahagoni-Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren in geschmackvoller solider Arbeit zu billigsten Preisen.

Zu Sommervergnügen

für Herren und Knaben.
Botanisirtrommeln das Stück von 3 1/2 u. an.
Plaidriemen das Stück von 6 1/2 u. an bis 17 1/2 u.
Triokflaschen von 10 u. an u. dgl. m. empfiehlt in bekannt reeller Waare
Ferd. Friedrich.

Glac'handschuhe
für Herren von 17 1/2 - 20 u. für Damen von 12 - 17 1/2 u. do. anstrahlt von 7 1/2 - 10 u.
Sommerhandschuhe
welche voriges Jahr großen Erfolg fanden, das Paar 4 - 7 1/2 u.
H. Lederwaaren,
als Portemonnaies, Reizbücher, Cigarrenetuis, Albums.

Schmucksachen
in 14karät Gold und Talmi, als: Broschen, Ohrringe, Medaillons, Armbänder etc.
Schwarze Schmucks, Broschen von 2 1/2 u. an, Armbänder von 5 u. an, Medaillons von 2 u. an.
Ärmel-Knöpfe in 20 versch. Mustern, sowie Tragen- und Knäschetten-Knöpfe.
Talmi-Uhrketten in 30 verschiedenen Mustern, kurze und lange, sowie Damenuhrketten in jeder Länge, für Damen von Juwelen, sowie Taschen billige von 25 u. an.

Hosenträger, von 5 u. an.
Strumpfbänder, 1-5 u.
Ringe in 14karät Gold und Talmi, in größter Auswahl.
Ferd. Friedrich.
Barfußgäßchen 2, vom Markt herein recht. Ich bitte genau auf Nr. 2 zu achten.

Stoppdecken-Ausverkauf
Grimma'sche Str. 23, 1 u.
Ein großer Posten verschiedene Stoppdecken soll wegen Aufgabe der größten Fabrik (Klempner) zu auffallend billigen Preisen ausverkauft werden. Der Verkauf beginnt Morgens 8 Uhr.
Grimma'sche Str. 23, 1 u.

Lager
von schmiedeeisernen Trägern u. Eisenbahnschienen zu Bauzwecken bei
August Vogel, Georgenstraße, Leipzig.

25 Stück alte Façon London-Cigarren à 5 u.
25 . . . Ambalema-Cigarren à 7 1/2 u.
25 . . . feinste Java-Cigarren à 10 u.
empfehlen **C. F. Seibig,** Poststraße 18.
44 u. 40 Packet Erdmännel-Kaffee für 1 u. empfiehlt **Friedrich Moley,** Kaufhäuser Steing.

Reudnitz, Kurze Straße 1.
Jeden Freitag verkaufe ich Jungbier, 1 für 9 S.
W. Rudloff.

Flaschenbier.
Bayerisches Bier der 12/1 ab 20/2 Fl. 1 u. 1/2.
Bestes Bitterbier der 12/1 oder 20/2 Fl. 2 u. 1/2 von vorzüglicher Güte bei
Hermann Wilhelm, Kunstwäcker Steinweg, 18.

Jungbier-Verkauf.
Som nächsten Dienstag ab den 1. Juli a. c. Jungbierverkauf wöchentlich 2 mal: Dienstag und Freitag à Peter 9 u. bei
S. Reich, Gutsstraße 6, Restaurateur.

Vorzügliches Jungbier
verkauft heute, sowie jeden Dienstag und Freitag von 6 Uhr Nachmittags ab
C. H. Hasekell, Berthold- und Entschloßer Straßen-Eck Nr. 10 (am Gerberthor).

Guten Weinessig.
Burgunder Essig à l'Estragon, à Fl. 4 u., 1 Fl. 5 u.
Trauben-Frucht-Essig, feines Aroma, à Fl. 2 1/2 u., 1 Fl. 3 u.
Guten Rhein-Wein-Essig, à Fl. 2 u., 1 Fl. 2 1/2 u., empfiehlt
G. H. Schröter's Nachf., Ramm. Hof, Reichstraße 6. Nicolaisstraße 45.
Ein Rittergut, welches wöchentlich 2 mal 20-25 Kannen Tischbutter liefert, liefert hierfür in Leipzig einen Verkäufer. Näheres wolle man in der Expedition dieses Blattes erfragen.
Das Dominium Seifersdorf bei Rauden, Poststation Thiemendorf, sucht für
gute Tabakenläse
einen regelmäßigen Abnehmer gegen Baarzahlung.

Der Proceß der Deutschen Genossenschaft dramatischer Autoren und Componisten gegen Director Haase.

Durch Entscheidung des kgl. Handelsgerichts im Bezirksgericht vom 18. Mai 1873 haben die deutschen Autoren und Componisten den gegen Director Friedrich Haase angehängten Proceß in erster Instanz gewonnen.

Zunächst aber, wenn die öffentliche Meinung vom sogenannten Billigkeitshandpunkte aus gegen die Componisten und Autoren Partei ergreifen sollte, wie Dies bei dem bedeutenden Object des Proceßes leicht der Fall sein könnte, ist auf Zweierlei hinzuweisen.

Dann aber mögen die Vertreter jenes Billigkeitshandpunktes einmal erwägen, welche Billigkeit in den von dem Kronjuristen der Direction festgehaltenen Rechtsanschauungen liegt.

Die von der Deutschen Genossenschaft dramatischer Autoren und Componisten gegen Herrn Director Friedrich Haase in Leipzig im Octbr. 1872 vor dem kgl. Handelsgericht dafelbst erhobene Civilklage war gerichtet auf Verurtheilung des Beklagten zur reichsgesetzlichen Entschädigung wegen 132 Aufführungen, welche Beklagter in der Zeit vom 1. Januar 1871 bis 17. Octbr. 1872 auf beiden von ihm erpachteten Leipziger Stadttheatern „unbefugter Weise“ veranstaltete.

S. S. von Rosenthal in Wien, 7) Herr Dr. Oscar Frh. von Redwitz in Meran, 8) Herr Friedrich Frh. von Flotow, damals noch in Wien, 9) Frau Wilhelmine von Hillern, geb. Birch zu Freiburg i. Br. als Rechtsnachfolgerin der Frau Charlotte Birch-Pfeiffer, 10) die Albert Vorig'schen Erben in Berlin, Leipzig, Wien und St. Gallen und 11) Herr Carl Holz in Wiesbaden als Rechtsnachfolger des Herrn Richard Wagner in Bayreuth.

Die Klage der fünf österrösischen Autoren, zu denen das Gericht auch Flotow und Redwitz rechnete, wurde angebrachtermaßen zurückgewiesen, wegen mangelnder Begründung der Reciprocity.

Der Schwerpunkt der Verteidigung des Beklagten gegen die erhobene Klage beruht auf dem Besuche, darzulegen, daß die freitigen Aufführungen nicht unbefugter, sondern besagter Weise von ihm veranstaltet worden seien.

Die hierauf bezüglichen weisungsfähigen Auseinandersetzungen gehen im Wesentlichen darauf hinaus: Von jeher seien die gegen Zahlung eines Honorars überlassenen Aufführungsrechte der Autoren nicht der Person des jeweiligen Theaterunternehmers, sondern dem von diesem verwalteten Institut übertragen worden.

Der Pächter seinerseits habe sich für den auf dergleichen Erwerbungen gemachten Aufwand dadurch schadlos gehalten, daß er denselben in denjenigen Preis mit eingerechnet habe, welchen er sich von seinem Nachfolger im Pachte für das sog. Superintendanten haben lassen.

Zunächst bedarf es keiner besonderen Auseinandersetzung darüber, sondern leuchtet ohne Weiteres ein, daß aus dem früheren Stillschweigen der Autoren für sich allein keineswegs ein Verzicht auf die spätere Geltendmachung ihrer Ansprüche wegen etwa statigehabter unbefugter Aufführungen ihrer Werke geschlossen werden kann.

Was aber den behaupteten Erwerb der Aufführungsrechte für das Leipziger Stadttheater anlangt, so hat sich der Beklagte durchweg theils mit einer allgemeinen Schilderung einer früheren, angeblich herrschenden Sitte, theils mit der speciellen Behauptung begnügt, daß es theils mit der Aufkündigung der Leipziger contractmäßige Pflicht der Theaterpächter in Leipzig gewesen sei, die Aufführungsrechte zu erwerben.

als daß nach stillschweigendem Einverständnis der Contractanten die Uebertragung des Aufführungsrechtes in diesem Sinne erfolgt sei.

Schon bis hierher läßt es schwer, den Darlegungen des Beklagten einen rechtlichen Halt abzugewinnen. Nirgends auch nur eine Bezugnahme auf erfolgte ausdrückliche Stipulationen, — außer etwa die erwähnte Pachtbestimmung — geschweige denn eine Behauptung derselben oder auch nur ein Verbehalt hierüber.

Zunächst nun mag hierbei dem Beklagten zugegeben werden, daß, stünde ihm eine dergleichen früher erworben, auf einem Privatrechtstitel sich stützende Befugnis zur Seite, die Fortdauer dieser letzteren, als eines wohl-erworbenen Rechtes, durch die seit dem 1. Januar 1871 erfolgte Inkraftsetzung des neuen Reichsgesetzes nicht hätte alterirt werden können.

Der Pächter seinerseits habe sich für den auf dergleichen Erwerbungen gemachten Aufwand dadurch schadlos gehalten, daß er denselben in denjenigen Preis mit eingerechnet habe, welchen er sich von seinem Nachfolger im Pachte für das sog. Superintendanten haben lassen.

Was aber den behaupteten Erwerb der Aufführungsrechte für das Leipziger Stadttheater anlangt, so hat sich der Beklagte durchweg theils mit einer allgemeinen Schilderung einer früheren, angeblich herrschenden Sitte, theils mit der speciellen Behauptung begnügt, daß es theils mit der Aufkündigung der Leipziger contractmäßige Pflicht der Theaterpächter in Leipzig gewesen sei, die Aufführungsrechte zu erwerben.

Wäre man soweit gelangt, so bedürfte es noch der Darlegung, daß wiederum vom Stadtratse die Rechte der Aufführung dem Beklagten überlassen worden seien. Hier nun aber zeigt sich die Kippe, an welcher vornehmlich, von allem Anderen abgesehen, der Versuch des Beklagten scheitert, darzutun, daß die seiner Behauptung zufolge vor ihm von Anderen den Autoren gegenüber definitiv erworbenen Aufführungsrechte zur zeitweiligen Ausübung auf ihn übergegangen seien.

Beklagte immer wieder dadurch hinwegkommen, daß er zu demonstrieren sucht, es habe einer solchen ausdrücklichen Ueberlassung gar nicht bedurft, dieselbe habe als stillschweigend erfolgt zu gelten, denn sie sei für ihn unumgänglich notwendig gewesen, wenn er überhaupt aus der Theaterpacht einen finanziellen Nutzen habe ziehen wollen.

Nachdem das Gericht bewiesen, daß die freitigen Aufführungen vom Beklagten unbefugter Weise veranstaltet worden seien, legt es ihm auch eine Verschuldung zur Last, indem es nachweist, daß ihm der Vorwurf der Fahrlässigkeit nach der Lage der Sache auf keinen Fall erspart werden kann.

Fahrlässig hat derselbe gehandelt, insofern er die Aufführungen veranstaltet hat, ohne sich darüber, ob er hierzu befugt sei oder nicht, eine rechtliche Gewissheit zu verschaffen, indem er sich vielmehr mit seinem bloßen Dofürhalten begnügt, welches sich, wie gezeigt worden, nicht auf eine feste und sichere Grundlage stütze, sondern auf der vagen Gesamtvorstellung über eine Summe von vermeintlich erhaltenden Verhältnissen beruhe, die in ihren Einzelheiten der gehörigen Erörterung und Prüfung bedürften.

Hiernach ist der Beklagte nach Maßgabe von §. 58 Abs. 1 bez. Abs. 2 des Reichsgesetzes, das Urheberrecht von Schriftwerken u. dergleichen betreffend, verurtheilt worden, Entschädigung zu leisten und den vollen Betrag der näher angegebenen Aufführungen — deren Zahl sich auf einige achtzig beläuft — ohne Abzug der auf die Aufführungen verwendeten Kosten auf Grund einer von ihm demgemäß abzugebenden, mit den von ihm geführten Cassenbüchern übereinstimmenden und nöthigen Falls eiblich zu bestellenden Rechnung bar zu gewähren und ist hierzu im Weigerungs-falle nach Handelsgerichtsgebrauch anzuhalten.

Herr Director Haase hat, wie wir erfahren, gegen dieses Urtheil appellirt; die höchste Instanz für diesen Proceß ist das Leipziger Reichsoberhandelsgericht.

Wenn einzelne Organe, wie die „Neue freie Presse“, von dem Ruin sämtlicher deutscher Theaterdirectoren sabuliren, der unvermeidlich sei, wenn die höheren Instanzen das Urtheil des Handelsgerichts bestätigten, so ist nur zu entgegennen, daß solche ganz grundlose Anschauungen nur geeignet sind, Verwirrung in der öffentlichen Meinung hervorzubringen.

In Bad Kösen

Sind mehrere elegante Villen und Logirhäuser in unmittelbarer Nachbarschaft des neuen Curgartens, des bewaldeten Föhnenberges und der Curotablissements des Dr. Gröbner zu verkaufen, auch werden auf Wunsch derartige Neubauten nach Wahl der Baustelle auf diesem Terrain, das sich besonders auch zur Anlage eines an diesem Orte noch fehlenden großhotels eignet, ausgeführt.

Ein schönes Landgut bei Leipzig, herrschaftliches Wohnhaus, schön Garten, mit 170 Aekern, vollständigem Inventarium, Brennerei, 4275 Steuerrenten, nachweislich mit 5 % rentirend, ist bei 25,000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch Rechtsanwält Max Göttsch, Reichstraße Nr. 42.

Ein Haus mit großer Restauration in der innern Stadt ist gegen 15,000 Mark Anzahlung billig zu verkaufen. Adressen zu richten an Eduard Böttich, Universitätsstraße 16, Treppe B, III.

Portland-Cement in anerkannter Güte. Bei Abnahme von 15 Tonnen ermäßigte Preise.

Baumaterialien-Handlung von Louis Schlogel, Braustrasse No. 3, hält fortwährend Lager zu Fabrikpreisen:

Wasserleitungsröhre, sowie Faconstücke, Canal- und Drainröhren von 2-36 Zoll lichte Weite, in- u. auswendig glasiert, sowie Offenköpfe mit Windfang u. Wassererschlag.

Zu 6 1/2 Thlr. fertige Zailen-Höcke in allen modernen Farben Nr. 8 Halle'sche Straße, H. Kornblum.

Nächsten Sonnabend verl. ich alten Sahnentische das Stck 15 S., desgl. frische Eier à Schok 1 1/2 Mittelgang bei E. Gersmann.

Gebirgische Himbeer-Limonaden-Essenz von Julius Gräser in Wolfenstein, pr. 1/4 Fl. 17 1/2, 1/2 Fl. 10 1/2 empfiehlt Darfußgäßchen 1. E. H. Krüger.

Neue saure Gurken, neue getrocknete Morcheln empfiehlt Darfußgäßchen 1. E. H. Krüger.

Verkäufe.

Ein gesund und schön gelegenes, sofort beziehbares Villengrundstück, für 2 Familien passend, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten belieben Adr. unter Chiffre A. S. 11 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Haus mit Garten in Schkenditz, sehr schön gelegen, ist sofort zu verkaufen. Adr. unter E. L. 590. in der Expedition d. Bl.

Stetlich feinste Chamotte-riegel u. Chamotteplatten in Ofen, feine Chamotte-Mehl u. Zerkohlsteig.

Altenburger Granitwerk bester Qualität in Grewitz nahe bei Leipzig.

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.

Ein Hausband (Productengesch.) ist mit sämtlichen Waaren für 75 ... zu übernehmen. ...

Bullen-Verkauf.

Ein großer starker Bulle steht zu verkaufen in der Gemeinde zu Colbau bei Eilenburg. ...

Ein Transport Dessauer nemmilchender Kühe mit Rälbern steht heute Frei- ...

Zu verkaufen sind schöne junge Hunde Altschönefeld Nr. 60, rechts.

Leonberger, Russische Setter, Bull Terriere, Dänische Doggen,

Hunde-Verkauf. Ein weißer Spitz und eine Auswahl von echten Affen- und Seidenpischern sind zu verkaufen ...

Kaufgesuche. In der Marien- oder Dreidenten Vorstadt, resp. in deren Nähe, wird ein Bauplatz von ungefähr 10,000 Quadratellen gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht.

Bauplatz-Gesuch. Eine junge gebildete Dame bittet edelkenkende Menschen um ein Darlehen von 25 ...

Bitte an edelkenkende Menschen. Ein junger alleinstehender gebildeter Kaufmann von 20 Jahren, welcher sich jetzt in größter Noth befindet, bittet edelkenkende Menschen um ein Darlehen von 10 Thlr.

Zu beachten. Ein junges Mädchen bittet edelkenkende Menschen um ein Darlehen von 15-20 ...

Geld. Ein junges Mädchen bittet edelkenkende Menschen um ein Darlehen von 15-20 ...

Geld. Ein junges Mädchen bittet edelkenkende Menschen um ein Darlehen von 15-20 ...

Diamanten, Gold, Silber, Münzen etc. ...

Alte Bilder, Delgemälde, Kupferstiche, Bücher, Münzen, Meißner Porzellan werden gekauft ...

Offerten von grösseren Posten billiger Export-Artikel für Süd-Afrika, als baumwollene Manufactur-Waaren, Imitation Gold- und Silberwaaren, Messer, Spiegel, Bilder, Filz- und Strohhüte, blaue Glasperlen (beads) u. s. w. nehmen entgegen ...

die Herren Fabrikanten dieser Artikel ersucht, schleunigst ihre Kataloge nach Warschau unter der Adresse Herrn Kawadski, Krakauer Vorstadt 17, P. 7, zu übersenden.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damen- ...

Mosaik-Platten aus äusserst hart gebrannter Steinhaut sucht Agenten in den Hauptstädten Deutschlands. Franco-Offerten unter F. S. 659. ...

Gotrag. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wasche etc. ...

Seifenjudekessel preiswerth zu kaufen gesucht. ...

Amerikanische Tabak-Rippen, auch gemischt, werden zu guten Preisen gekauft bei ...

500 Mille Mauersteine werden pr. Cassa zu kaufen gesucht. ...

400 Thaler werden gegen hypothetische Sicherheit oder Caution und Wechsel bei gutem Zinsfuß sofort zu leihen gesucht. ...

75 Thaler werden gegen 25% Zinsen auf 2 Monate von einem Geschäftsmann sofort gesucht. ...

25 Thaler werden auf 3 Monate und für 25% Zinsen per Monat gegen genügende Sicherheit zu leihen gesucht. ...

Bitte an edelkenkende Menschen. Ein junger alleinstehender gebildeter Kaufmann von 20 Jahren, welcher sich jetzt in größter Noth befindet, bittet edelkenkende Menschen um ein Darlehen von 10 Thlr.

Zu beachten. Ein junges Mädchen bittet edelkenkende Menschen um ein Darlehen von 15-20 ...

Geld. Ein junges Mädchen bittet edelkenkende Menschen um ein Darlehen von 15-20 ...

Geld. Ein junges Mädchen bittet edelkenkende Menschen um ein Darlehen von 15-20 ...

Diamanten, Gold, Silber, Münzen etc. ...

Alte Bilder, Delgemälde, Kupferstiche, Bücher, Münzen, Meißner Porzellan werden gekauft ...

Offerten von grösseren Posten billiger Export-Artikel für Süd-Afrika, als baumwollene Manufactur-Waaren, Imitation Gold- und Silberwaaren, Messer, Spiegel, Bilder, Filz- und Strohhüte, blaue Glasperlen (beads) u. s. w. nehmen entgegen ...

die Herren Fabrikanten dieser Artikel ersucht, schleunigst ihre Kataloge nach Warschau unter der Adresse Herrn Kawadski, Krakauer Vorstadt 17, P. 7, zu übersenden.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damen- ...

Mosaik-Platten aus äusserst hart gebrannter Steinhaut sucht Agenten in den Hauptstädten Deutschlands. Franco-Offerten unter F. S. 659. ...

Zur Uebernahme einer Lager- und Verkaufsstelle für ff. Bildhauer- sowie auch gemahltenen ...

Commis-Gesuch. Ein tüchtiger junger Mann (Materialist), welcher etwas Kenntniss in der Destillationsbranche hat, wird per 1. Juli für ein hiesiges ...

Für das Comptoir eines Fabrik-Geschäftes der Maschinen-Branche wird ein junger Mann gesucht, welcher befähigt ist die deutsche und französische Correspondenz zu besorgen, das Verkaufsgeschäft zu leiten und alle damit zusammenhängenden Arbeiten zu überwachen. ...

Reisender-Gesuch. Ein im Posamentenfach vollständig routinierter Reisender in reiferen Jahren wird für ein hiesiges ...

Ein geübter Schreiber wird zu sofort. Antritt für ein hiesiges Bureau gesucht. ...

Schreiber-Gesuch. Gesucht werden sofort ein geübter Schreiber und ein Kaufbursche für die Expedition eines hiesigen Sachwalters. ...

Ein Schreiber von 14-16 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht. ...

Photographie. Ein tüchtiger Positivretoucheur oder Dame (letztere hauptsächlich für Kartenretouche) findet gute Stellung bei ...

Ein tüchtiger Xylograph im Tuschneiden geübt, sowie ein dgl. für Facsimile finden dauerndes Engagement in meiner Xylogr. Anst. ...

Tüchtige Xylographen bei gutem Gehalt sucht die Art.-Anstalt von C. Zeldner, Hamburg, Reust.-Neustraße 67. ...

Uhrmacher-Gehülfen, tüchtige Arbeiter, sucht sofort W. Pohland, Katharinenstr. 2. ...

Buchbindergehülfen werden gesucht ...

Freiseurgehülfen-Gesuch. Ein tüchtiger Gehülfe nach Berlin wird verlangt. ...

Ein Barbiergehülfe wird sofort gesucht bei hohem Lohn. Herrmann Fischer. ...

Fischler und Zimmerleute, welche sich auf Meiselfeststellen einrichten wollen, werden gesucht. ...

Zwei Tischlergesellen auf gute Meubles finden gute Arbeit. ...

Ein tüchtiger Glasergehülfe findet dauernde Stillearbeit Hohe Straße Nr. 7. ...

Zimmergesellen finden Arbeit Zeiger Straße 38 auf dem Zimmerplatz. ...

Zimmerleute und Handarbeiter werden bei hohem Lohne gesucht auf dem Neubau Ecke der Humboldt- und Köpferstraße. ...

Ein geübter accurater Anschläger findet dauernde und gut lohnende Arbeit. ...

3 bis 4 geübte Ristenmacher nebst 1 Zuschneider, der wöchentlich ein Gehalt von 11 Thlr. bezieht, werden sofort verlangt bei ...

Schlosser auf Brückenwaagen ges. ...

Brückenwaagenbauer finden Beschäftigung in der Maschinenfabrik von H. B. Hess, Inseifstraße 19. ...

Schlosser, Zuschläger, 1 Tischler finden sofort Arbeit bei ...

Ein erfahrener Werkführer für den Dampfmaschinenbau, mit guten Zeugnissen über seine Wirksamkeit an einem Orte während einer Reihe von Jahren, erhält Stellung. ...

5-6 tüchtige Nadlergehülfen sucht sofort ...

Gesucht werden sofort 2 tüchtige Malergehülfen bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung. ...

Lackirer - Gehülfe gesucht Weststrasse 19 bei Ernst. ...

Zwei tüchtige Tapezierergehülfen finden Beschäftigung bei Robert Ludwig, Dreßdner Hof 3. Etage. ...

Tücht. Plasterer finden ausdauernde Beschäftigung beim Zuplatern der Wasserleitungsgräben in Dresden. ...

Das Stadtbauamt. Ein mit der Form-Cigarren-Fabrikation vollkommen vertrauter, gut empfohlener Mann, der womöglich schon als Meister gearbeitet hat, wird als solcher für eine Provinzialstadt im Voigtlande gesucht. ...

Ein tüchtiger Zuschneider für Oberhemden wird unter günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht. ...

4 Schneidergehülfen und 10 Mädchen werden auf dauernde Arbeit gesucht ...

Gesucht wird ein Schuhmachergehülfe auf Woche Blücherstraße Nr. 29 bei Rappstüber. ...

Für ein Leipziger Banquiergeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht, der gut rechnen und schreiben kann. ...

Gesucht für ein hiesiges Colonialwaaren-Detailgeschäft ein Lehrling. ...

Zwei kräftige Burschen können die Ristenmacherei erlernen, per Woche 12, 1/2 Lohn und 1 Jahr Lehrzeit. ...

Gesucht: 7 Kellner (Hotel u. Rest.), 8 Kellnerb., 2 Bierausg., 1 Commis, 2 Berw., 2 Köche, 3 Markt., 2 Diener, 3 Laufb., 8 Burschen, 8 Knechte. ...

Gesucht wird ein junger gewandter Kellner. ...

Gesucht 10 Kellner, Hotel, Restaur., Bahnh., 6 Kellnerb., 2 Diener, 1 Gärtner, 6 Knechte, 3 Haus- u. 6 Laufb. d. Linauer, Rittersstraße 2, I. ...

Ein anständiger Kellner wird zur Führung auf Rechnung einer anständigen kleinen Restauration zum sofortigen Antritt gesucht. ...

Ein anständiger Kellner wird zur Führung auf Rechnung einer anständigen kleinen Restauration zum sofortigen Antritt gesucht. ...

Ein anständiger Kellner wird zur Führung auf Rechnung einer anständigen kleinen Restauration zum sofortigen Antritt gesucht. ...

Ein anständiger Kellner wird zur Führung auf Rechnung einer anständigen kleinen Restauration zum sofortigen Antritt gesucht. ...

Ein anständiger Kellner wird zur Führung auf Rechnung einer anständigen kleinen Restauration zum sofortigen Antritt gesucht. ...

Ein anständiger Kellner wird zur Führung auf Rechnung einer anständigen kleinen Restauration zum sofortigen Antritt gesucht. ...

Ein anständiger Kellner wird zur Führung auf Rechnung einer anständigen kleinen Restauration zum sofortigen Antritt gesucht. ...

Ein anständiger Kellner wird zur Führung auf Rechnung einer anständigen kleinen Restauration zum sofortigen Antritt gesucht. ...

Commiss aller Branchen,

Reise, Comptoir, Lager und Detail, besten Zeugnisse und Referenzen...

Ein junger Mann mit schöner geläufiger Handschrift, in Expeditions- u. Contorarbeiten bewandert...

Gesuch.

Ein bisher auf einer juristischen Expedition beschäftigter, gut empfohlener Schreiber...

Ein junger Mann sucht Stelle als Schreiber oder Marktbesitzer. Vdr. erb. Weststr. 14, V. I.

Ein Mann in gelehrt Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht als Maschinenmeister eine Stelle...

Ein in gelehrt Jahren stehender Mann, welcher mit der Manufacturwaarenbranche vertraut...

Ein Mann mit Sprachkenntnis und vertraut mit der doppelten ital. Buchführung...

Stelle

Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt Nr. 17.

Ein j. anst. Mädchen aus Thüringen wünscht am 1. oder 15. Juli Stelle als Verkäuferin...

Ein gebildetes Mädchen sucht zum 15. Juli Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen...

Gesuch. Eine Dame von auswärts in gelehrt Jahren, welche bereits 5 Jahre in einem Geschäft fungirt...

Ein anständiges, christliches Mädchen, welches schon als Verkäuferin thätig war...

Stelle-Gesuch. Ein junges gebildetes Mädchen, welches gelehrt ist, sich als Verkäuferin...

Ein junges Mädchen aus Thüringen, bewandert im Verkauf und Hauswirtschaft...

Ein anständiges Mädchen, welches nicht unerfahren ist, wünscht das Schneider- oder Steppen...

Ein Mädchen aus Thüringen, im Plätten und Nähen nicht unerfahren...

Eine tüchtige Köchin sucht zur Aushilfe Beschäftigung. Zu erfr. Köchplatz 9, Hof I. links.

Gesucht wird von einer ordentlichen Jungemagd Stelle per 15. Juli oder 1. August...

Ein bestempfohlenes, im Nähen, Plätten u. Serviren geübtes Stubenmädchen...

Ein junges Mädchen, im Schneider, Nähen und allen häuslichen Arbeiten geübt...

Die Tochter eines Beamten, von auswärts, sucht bei einer vornehmen Familie...

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst bis 15. Juli für Küche und Hausarbeit...

Ein Mädchen, nicht zu jung mehr, mit guten Zeugnissen, versehen u. längere Zeit bei einer Herrschaft...

Zwei Gebett gute Betten werden zu leihen gesucht. Vdr. O. O. H. 10. Exped. d. Bl.

Gesucht wird gegen hohen Preis für bedürftende Mith- und folgende Messen ein Muster-Zimmer...

Ein großes, helles Muster-Mess-Logis, bestehend aus 3-4 Zimmern...

Ein Arbeitslokal mit Dampfkrast oder ein solches, in welchem eine kleine Dampfmaschine...

Hof - Etage, I. oder II., von 5-7 geräumigen Piecen (Inners Stadt)...

Rich. a. c. wird eine Wohnung für ca. 300 gesucht. Vdr. unter A. A. H. 3.

Logis-Gesuch. Eine ruhige, anständige kinderlose Familie sucht pr. 1. October ein freundl. Logis...

Gesucht wird sofort von 2 Privatleuten ein Logis in gesunder Lage, nicht zu hoch...

Logis-Gesuch. Ein junger selbstständiger Geschäftsmann sucht per Michaelis oder Neujahr ein Logis...

Gesucht wird von einem Beamten 1. Octbr. ein Logis im Preise von ungefähr 150...

Für Michaelis wird Nähe der Theater, Bahnhofe, Nord-, Humboldt-, Pfaffenborger Straße...

Logis-Gesuch. Gesucht wird von 2 ruhigen ausländ., pünktlichen Leuten ein Logis bis 1. October...

Gesucht wird für Michaelis oder früher in der Nord-, Berliner, Lauchaer, Eisenbahnstraße...

Logis-Gesuch. Von ein Paar pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder wird zu Michaelis ein Logis...

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten mit einem Kinde ein Logis zum 1. October...

Gesucht sofort ein kleines Logis im Preise von 50-60. Vdr. unter F. A. 100.

Junge Leute, die sich verheir. wollen, suchen zu Michaelis ein Logis (Stube, Kammer u. Küche)...

Gesucht wird bis Michaelis ein freundliches Logis im Preise bis 80. Vdr. unter M. II.

Gesucht wird von einem Zimmerpolier ohne Kinder ein Logis von 50-70, welches zum 1. October...

Junge Leute, welche sich bald verheir. wollen, suchen in Familienwohnung nahe dem Köchplatz...

Gesucht bis Michaelis eine kleine Familienwohnung im Preise von ca. 40 in Vorstadt...

Gesucht wird von einem streng soliden Mädchen eine unmeublierte Stube oder Kammer...

Ein kleine unmeublierte Stube oder helle sep. Kammer wird sogleich gesucht...

Gesucht wird von zwei ordentlichen Mädchen zum 1. Juli eine unmeublierte Stube...

Gesucht wird sofort ein Commer-Logis von 4 meublirten Stuben mit Garten...

Vermietungen. Ein großes Restaurations-Local, in vorzüglicher Lage der innern Stadt...

Verpachtung. Unter günstigen Bedingungen ist sofort zu verpachten in der nächsten Nähe von Leipzig...

Ein Pianoforte, passend für Anfänger, ist zu vermieten Markt, Kaufhalle 4 Tr.

Drei neben einander liegende helle Parterre-locale, passend für jedes Gewerbe...

Ein Parterre, besteh. in Gemölde, eine Hensl. u. eine Hensl. Stube...

Ein Gemölde mit kleiner Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen Brüderstraße Nr. 13, 1. Etage.

Ein Gemölde ist zum 1. Juli zu vermieten. Näheres im Magazinmarkt 9, 1. Et.

Zu vermieten inn. Stadt 1 Gemölde mit Gas, dgl. 1 Restauration, Wohnung vorhanden.

Zu vermieten 8 Gemölde v. 180-1000, Fabrik- und Arbeitsräume, Werkstätten...

Ein freundl. Gemölde ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres Schützenstraße Nr. 12 im Schirmgeschäft.

Eine Wohnung nach dem Hofe gelegen, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör...

Zu vermieten per 1. Juli eine kleine Werkstatt mit Wohnung Magazinstraße 9.

Eine stille geräumige Werkstelle oder auch Niederlage mit daran befindlichem Lagerplatz...

Zu vermieten Stalung zu 3-4 Pferden. Näheres bei J. D. Döhler, Bor d. Windmühlenthor Nr. 5.

Für 2 Pferde Stalung ist zu vermieten Berliner Straße Nr. 6 b.

Zu vermieten ist ein Local mit Stalung und Bodenraum von 30 Ellen Länge...

Dampfschiffahrt Leipzig, W. Fahrt Nachm. 1/2, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7 u. 1/8 Uhr.

Schützenhaus.

Heute 31. Abonnement-Concert

vom Musikchef des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung seines Capellmeisters Herrn Baum im Triangogarten.

Volle Illumination (bei günstiger Witterung) 10,600 Flammen, Alpengläser, Crystal-Fontaine mit farbigem Refler.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Entrée à Person 7¹/₂ Ngr.

Coupons in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt.

Saison-Abonnementskarten, gültig bis Mitte September a. c., für jeden Herrn 1¹/₂ Thlr., jede Dame 1¹/₂ Thlr. und für jedes Kind à 20 Ngr., sind in der Hofmusikalienhandlung von C. F. Mahnt, Neumarkt 16, bei Herrn Fr. Voigtländer, Markt 16, sowie an der Cassé des Schützenhauses zu haben.

Auch bei ungünstigem Wetter findet das Concert statt in den Sälen.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Hôtel de Pologne, Leipzig.

Unsere geehrten Geschäftsfreunde theilen wir andurch ergebenst mit, dass wir unser bisheriges Societäts-Verhältnis nach freundschaftlicher Uebereinkunft untarn heutigen Tage gelöst haben und dass der mitunterzeichnete Albert Gutzschebauch alle Activa und Passiva des seitherigen Geschäfts zur alleinigen Vertretung seinerseits übernommen hat.

Leipzig, den 25. Juni 1873. Achtungsvoll

Wittenbecher & Gutzschebauch.

Auf Obiges höflichst Bezug nehmend, erlaube ich mir ergebenst die Bitte anzusprechen, das uns seither geschenkte Vertrauen mir auch fernerhin gütigst bewahren zu wollen, indem es mein eifrigstes Bestreben sein wird, dasselbe in jeder Weise zu rechtfertigen.

Leipzig, den 25. Juni 1873. Hochachtungsvoll

Albert Gutzschebauch.

Gasthaus zum Hirsch in Penig.

Nach beendeter Renovation meiner Localitäten halte dieselben den geehrten Wundenthalreisenden auf's Angelegenlichste empfohlen. Für gute Speisen und Getränke (ff. Bayerisch u. ff. Feldschlößchen) werde jederzeit bemüht sein; auch stehen 2 Säle mit Pianoforte für größere Gesellschaften zur gefälligen Benützung.

Penig, Juni 1873. Hochachtungsvoll

Paul Börner,

normaler Zimmer-Kellner im Hotel zum „Römischen Kaiser“ in Chemnitz.

Heute Mittag und Abends Schweinsknochen

Schillerschlösschen in Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen. C. Müller.

Allerlei

empfehlen für heute Abend die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfehlen für heute Abend Allerlei. Vereinslagerbier und Gose ganz vorzüglich.

Italienischer Garten.

Zu dem heutigen Concert empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, worunter

Allerlei. G. Hohmann.

Restaurations von Fr. Schäfer, Nicolaistraße Nr. 51, empfiehlt heute „Allerlei“, Biere ff. auf Eis.

Restaurant Gartenlaube. empfiehlt für heute Abend

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge H. Ritter, Burgstraße 26.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge heute Abend, Lagerbier auf Eis.

F. Lenken, Colonnadenstrasse 22.

G. Gräbe, Turnerstraße Nr. 11. Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelette. Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

Allerlei empfehlen zu heute Abend C. W. Schneemann.

Waldschlösschen Gohlis. Heute Schlacht-Fest nebst reichhaltiger Speisekarte, wozu ergebenst einladet Ernst Busch.

„Schiller-Laube“ Gohlis. Heute Allerlei. NB. Täglich frische Erdbeerbowle. Bayerisches und Lagerbier ff. Flaschenbierdepot des Wiener Märzen- und Kaiserbieres empfiehlt Hermann Sempf.

Universitätskeller, vorm. C. F. Schatz, Ritterstraße 43, empfiehlt jeden Morgen Stammsbrühe und Mittagstisch von 12 bis 1¹/₂ Uhr, 1 Suppe ¹/₂ Portionen und Dessert 10 Gr.

Journals des soziales Zum Helm in Eutritzsch. Heute Schöpcarré mit gefüllten Zwiebeln. Stierba.

Barthol's Restauration u. Café.

24. Burgstraße 24. Täglich Mittagstisch, echt Culmbacher, ff. Lagerbier. Neues Carambolage-Billard.

Heute Stockfisch

mit Schoten, reichhaltige Speisekarte, Zerbstre und Vereinslagerbier ff. W. Rosenkranz, Zeitzer Straße 20c.

Emil Gaertel's Restauration, Gaisstraße Nr. 5. Heines Schweinfest à 6. 8 Ngr. im Ganzen und Einzelnen.

Morgen Allerlei mit Cotelette, wozu ergebenst einladet A. Melsezahl, früher Heide, Zeitzer Straße Nr. 44.

Pantheon.

Heute Kunitzer Eierkuchen. F. Römling.

Restauration zum Johannissthal. Heute Sauerbraten mit Klößen. J. M. Henn.

Burgkeller.

Heute Abend Stockfisch mit Schoten empfiehlt A. Löwe.

Eisenholke. Heute früh Speckfuchen. A. Abend's Krebs-Cotelette m. Blumensoß.

Heute 1¹/₂ Uhr Speckfuchen beim Bäckermeister Wäuselzahl, Grimm. Steinweg.

Verloren

wurde Donnerstag früh die eine Hälfte eines goldenen Medaillons, enthaltend ein „colorirtes Damenportrait“.

Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Brühl, Reinwandhalle bei Carl Aug. Simon abzugeben.

Verloren

wurde am 24. ds. ein vergoldeter Stern mit blauer Emaille in der Mitte. Gegen Belohnung abzugeben Klostergasse 15, Tr. B 2. Et. rechts.

Verloren ein Portemonnaie mit ca. 5 Ngr Inhalt von Neureuthen aus. Gefäll. abzugeben im Comptoir von Niebeck & Co.

Verloren ein schwarzer Jet-Ohring. Gegen Belohnung abzugeben Nordstr. 8, 2. Et.

Verloren am 25. a. in der Nicolaistraße eine Perlenhalskette mit rother Füllung. Abzugeben gegen gute Belohnung Inselstraße Nr. 14, beim Hausmann.

Ein Theil eines Matheematik-Bestes mit Seite 38-60 bezeichnet, ist von der Bayerischen Straße nach Peterssteinweg, durch die Albert-, Eisen- und Emilienstraße verloren worden.

Man bittet, denselben gegen Belohnung abzugeben Bayerische Straße 11c, 1. Etage rechts.

Verloren ist am Montag ein H. Weibsch mit der Aufschrift „Klarner.“ Gegen Dank abzugeben b. Fleischerstr. Braune, Peterssteinw. 3.

Verloren vom Bayerischen bis Wagnsbürger Bahnhof ein Paket, enthaltend 32 St. Kinderwagenkapseln. Abzugeben gegen Dank und Belohnung bei Ferd. Bergmann, Sternwartenstraße.

Diegen geblieben ist am Montag auf einer Bank am Schwanenteich ein grauer Kinderpaletot. Gegen Belohnung abzugeben Salomonstraße 17, 2 Tr. rechts.

Verloren wurde ein grauer Kinderjaquetchen. Abzug. gegen Bel. Gerberstraße 42, II. vorn.

Am 25. Juni wurde hinter dem alten Theater in den Anlagen ein Weißhirs mit Steuerkarte Nr. 2691 verloren. Der Finder möge selbigen Grimmstraße Nr. 21, 4. Etage, gegen Belohnung abgeben.

Ein Hundehalsband wurde verloren, Steuerzeichen 520. Gegen Bel. abzug. kurze Str. 10.

Verloren hat sich ein H. gelber Pinscher, geschoren, mit Maulkorb und Steuerz. Abzug. bei Georg Mübinger, Ratsmarkt.

Wiederholte Anzeige. Donnerstag den 19. huj. entzog ein großer schwarzer und gelber gezeichnete Vogel nach Rudnig zu. Wer den Vogel wiederbringt oder angeben kann, wer ihn gefangen hat, erhält gute Belohnung Inselstraße Nr. 6.

Vor Ankauf wird gewarnt! Entzogen ist ein Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben Marienstraße 11, I.

Inhaber von unbezahlt gebliebenen, noch nicht 6 Jahre fällig gemessenen Accepten von A. Kaufmann, früher in Warschau, jetzt in Hüll, können auf frank. Anfragen unter A. B. C. No. 20 poste restante Apolda Näheres erfahren.

Die Schuldner und etwaigen Gläubiger des am 11. ds. Mts. verstorbenen Herrn Postmeisters a. D. Eduard Regel wollen sich gefälligst innerhalb 8 Tagen bei Unterzeichnetem melden.

A. Georgl, Nürnberger Straße 35, 3. Etage.

Die Emma Emilie Jech geb. Gläßer ersuche ich, sich wegen einer Familien-Angelogeheit bei mir zu melden.

Adolf Döbbold, Buchbinder in Weigen.

Derjenige Herr, welcher am Mittwoch einen falschen Hut vom Theaterbureau mitgenommen hat, wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Besitzer desselben an einer ansteckenden Hautkrankheit leidet.

Sollten die Ausführenden

des projectirten Brückenbaues und der 50 Meter langen Ufermauer sich wirklich 6 Wochen, sage 6 Wochen Zeit nehmen zur Fertigstellung des Angeführten, so wird das Pleignisfußbett bis ins Hofenthal hinein für Besatz und Geruch — recht angenehm werden.

Wenn man die früheren wie derzeitigen Wasserbauten des Herrn Dr. Heine ins Auge faßt, so hält man so etwas, in Leipzig wenigstens, nicht für möglich.

Menschen, die selber keine Ehre haben, können anderen die Ehre nicht abschneiden, ihrer vielfachen Tugenden wegen gehören sie nur zu den Charakterlossten.

„Die Wölfe“ sind nicht Wolfshainer und Wolfshainer nicht „die Wölfe.“

Müller. Du Schulse, jetzt kennen wir wieder dort hingehen.

Schulse. Ru nec Müller, ich fürchte mich.

Müller. Ru der Salomonbarth u. sein Freund ist doch jetzt fort zur Ausstellung? Da kriegste keine Kiste mehr.

G. G. 32. — R. S. M. 15.

Ihre Antwort ist von unbedauerlicher Seite abgeholt worden. Ich bitte deshalb um ein weiteres Briefchen sub A. R. P. poste restante bis Sonntag den 29. Juni. — Es ist Vorsorge getroffen, dass Ihr Brief in keines andern Hand gelangt.

Die Schreiberin des Briefes w. gebeten zu bestimmen unter Th. R. poste restante.

Die junge Dame, welche am Johannistage mit ihren Eltern den Kirchhof besuchte und von da aus bis an eine Restauration des Grimma'schen Steinwegs von einem Herrn beobachtet wurde, wird gebeten Sonnabend Abend 8 Uhr in genannter Restauration zu sein, oder einen Brief unter L. B. 25 poste restante niederzulegen.

Dem Sattlermeister Herrn Julius Köpzig zum heutigen Weisenseste ein donnerndes Hoch, daß der Siedenschlüssel aufweckt.

Unserm alten Freund Jean Schramfer zu seinem heutigen Geburtstage unsere herzlichsten Glückwünsche. Die Schwaafköpfe.

Meinem besten Freund, dem kleinen Viden Frigen, gratulirt zu seinem 25jährigen Dürgerjubiläum und wünscht von ganzem Herzen, daß er das 50jährige noch recht gesund und munter erleben mag och a Meraner.

Das Neueste und bis jetzt unübertroffen dastehende Mittel gegen das Ausfallen der Haare, sowie gegen Schuppen u. Flechten auf dem Kopfe, ist das von Adolf Heilmann in Gohmann's Hof erfundene und von demselben nur allein angefertigte China-Wasser.

Dieses Wasser ist von den berühmtesten medicinischen Autoritäten des In- u. Auslandes wissenschaftlich begutachtet, wird von fast allen Herren Aerzten Haarleidenden dringlichst empfohlen und ist schon von vielen tausend Personen mit günstigem Erfolg angewandt.

Auf kahlen Stellen erzeugt dasselbe allerdings keine Haare; es ist dieses China-Wasser aber ein Präservativ gegen die oben angeführten Leiden, da durch den Gebrauch desselben die lästigen Schuppen und Flechten auf dem Kopfe nicht nur sofort beseitigt werden und das Ausfallen der Haare aufhört, so hat dieses Wasser auch noch die außerordentliche Eigenschaft die dünnen Seidenstrahlen zu kräftigen und ihnen den gehörigen Stoff zum Wachsthum zuzuführen.

Preis à Fl. ¹/₂ Thlr. und 1 Thlr. unter Garantie nur echt zu haben beim Erfinder und Fabrikanten Adolf Heilmann in Gohmann's Hof, sowie bei Herrn Coiffeur Balduin Weiss, Königsplatz Nr. 5.

Leipziger Theater- u. Intelligenzblatt!
 erscheint täglich 5 Uhr für den folgenden Tag.
 Inhalt: Tagesgeschichte, Handel und Industrie, Locales, Theater, Kunst und Literatur, Universität, Gerichtssaal, Auswärtige Angelegenheiten, Telegraphische Depeschen, Leipziger Courszettel, Telegraphische Productenbörse, Berliner Börse, Feuilleton, Vermischtes, Theaterzeitel, Familiennachrichten etc.
 Abonnementspreis: pro Monat nur 7½ Gr. incl. Fringerlohn. für Auswärts per Post 10 Gr.
 Bestellungen nehmen sämtliche Zeitungsträger, so wie alle Kaiserlichen Postanstalten entgegen.

Bekanntmachung.
 Unsern geehrten Abonnenten zur Nachricht: Da die Expedition des Tagesblattes aufgelassen ist, und der Lebensunterhalt sowie die Löhne um das Doppelte gestiegen sind, sehen wir uns gezwungen, den Preis für die Zeitungen und Tagblätter, die in Befrickel gehen, zu erhöhen.
 Hochachtungsvoll
 Sämtliche Zeitungsträger und Zeitungs-Spediteure.

Verein für die Geschichte Leipzigs.
 Die Sammlung des Vereins ist bis auf Weiteres jeden Sonntag von 1/11 bis 1/2 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet.
 Näheres über die Benutzung der Sammlung erhält man den im Vereinslocal, Grimma'scher Steinweg Nr. 46, 1. Gesch., angeschlagenen Regulativen.
 Etwa für den Verein bestimmte Alterthümer u. dgl. bitten wir nur an solche Personen zu verabfolgen, die sich als Beauftragte des Vereins zu legitimiren vermögen.
 Der Vorstand.

Naturheilkunde.
 Am 29. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr findet in Freiberg, Gasthof Brauhaus (nahe am Bahnhof), die Generalversammlung des sächsischen Centralvereins für Naturheilkunde statt. Es werden hierzu außer den diesigen Vereinsmitgliedern auch alle sonstigen Freunde unserer Sache zu recht zahlreicher Theilnahme hiermit eingeladen.
 Vorzüglich ist die Gegenwart von Frauen erwünscht, da diese — als hauptsächlichste Sorger und Ueberwacher des leiblichen Wohls der Familie — erfahrungsmäßig am ehesten Erkenntnis der herrlichen Erfolge unserer Heilweise bekommen, und dann als thatkräftige Verbreiter derselben wirken. Sie sind daher auf das Beste willkommen. Der Eintritt ist für Jedermann frei.
 Der Vorstand des Leipziger Vereins für Naturheilkunde.

Insulaner-Riege.
 Heute Abend präcis 8 Uhr in der **Centralturm-Salle** unter der erprobten Leitung der **Processions-Raupe** Präparationsstunde zu der am Feste auf die Beste **Mariae Heimsuchung** in Aussicht genommenen großen **Spring-Procession** zum wunderthätigen Windmüller nach **Leheschlitz.**
 Die geistlichen Exerzirlehrer der Riege.
 Heute Abend 1/8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Die neueste, anerkannt vorzügliche **Glycerin-Glanz-Wichse** von **Aumann & Co.** verkaufen zu Fabrikpreisen die Herren **J. G. Apitzsch, Petersstr., Louis Apitzsch, Grimm, Steinweg, Oscar Bauer, Peterssteinweg, Otto Eckardt, Schützenstr., Edward Fahlberg, Al. Fleischer, Gasse, A. G. Friedrich's Nachf., Eisenstr., Hugo Geck, Kochs Hof, Brühl, August Heydenreich, Weststr., August Meißner, Nürnberger Str., Otto Meißner, Nicolaistr., J. C. Schumburg, Halle'sches Wägen, Biergut & Klein, Thomaskirchhof, Georg Meißner, Grimm, Steinweg, Alb. Wagner Nachf., Grimm, Steinweg, Gustav Zehler, Nürnberger Str.**

Unterzeichnete erlaubt sich geehrte Besucher des Petersberg's bei Halle a/S. darauf aufmerksam zu machen, daß an jedem Sonntag Abends 9 Uhr von **Waldow** nach **Salle a/S.** ein **Ertrag abgeht**, wozu **Fahrkarten** von allen Jägern Gültigkeit haben. **Wohde.**

Diana-Bad.
 Die Röm.-irischen Kur- u. Heilbäder sind nach vollend. Reparatur wieder in stottem Gange.

Telegraphische Depeschen.
 Berlin, 26. Juni. In der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ wird dem Handelsstande dringend empfohlen, bei Waarensendungen nach Rußland die russischen Zollvorschriften über Form und Inhalt der Declarationen, über die Verpackung der Waaren u. sorgfältig zu beachten, da Fehler in der Gewichtsrechnung, erhebliche Schreibfehler auf den Declarationen oder eine falsche Bezeichnung des Colli Zollstrafen oder Confiscationen bewirken, deren Aufhebung zu vermitteln die deutschen Reichsbehörden keinen Beruf haben.
 Wien, 25. Juni. Die deutsche Kaiserin ist heute Abend nach 8 Uhr hier eingetroffen. Zu ihrem Empfang war auf dem festlich geschmückten Wiener Bahnhofe eine Ehrencompagnie mit Musik aufgestellt. Die Erbprinzessin Carl Ludwig, Leopold, Albrecht (in preussischer Uniform), Ludwig Viktor, Erzherzog Rainer nebst Gemahlin, der Fürst von Rumänien, der Prinz von Weimar, der Herzog von Coburg, der Herzog von Ratibor, das gesammte deutsche Botschaftspersonal, der württembergische Gesandte, die deutsche Ausstellungscommission mit dem Ministerialdirector Woler, die Generalkonsuln und zahlreiche Damen, worunter die Oberhofmeisterin Gräfin Goetz und die Gemahlin des deutschen Botschafters von Schweinitz hatten sich zur Begrüßung der Kaiserin eingefunden. Kurz vor Anbruch des Tages erschien die Kaiserin von Oesterreich mit dem Kronprinzen Rudolf, welcher das Band des schwarzen Adlerordens trug. Sie eilte dem herannahenden Zuge entgegen und umarmte und küßte die deutsche Kaiserin, welche vom Kaiser von Oesterreich, der ihr bis St. Pölten entgegengefahren war, geleitet wurde. Die Musik intonirte die preussische Volkshymne. Nach geschehener Vorstellung der Suiten fuhren die allerhöchsten Herrschaften, die beiden Kaiserinnen in einem Wagen, nach dem kaiserlichen Schloß Schönbrunn. Auf dem Bahnhofe und

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfüßergasse 5, II. bei Köster. **D. R.**
Barzen, Hüneraugen, Ballen, harte Hautstellen, mildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten Aestidix-Drops durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. (A Flasche 10 Rgr. durch das Kräutergeröhlde Nicolaistr. 52 zu beziehen.)
Alle schweizerischen Gehäfen in Leipzig und Umgebung werden freundlichst gebeten **Sonnabend, den 28. ds. Mts.** im **Dessauer Hof, Sternwartenstr. Nr. 45,** sich einzufinden.
 Local zu erfragen in der Restauration. **W. Mehrere Landleute.**

Akadem. landw. Verein.
 Sitzung am 27. Juni Abends 8 Uhr in „Stadt Berlin“. Vortrag über die **Braunbrennerei.** Gäste sind willkommen.
 Der Vorstand.

„Juvenat!“
 Wegen Besprechung wichtiger Vereinsangelegenheiten heute Freitag Abends 1/8 Uhr **Convent** bei Schröder, Poststraße 13. Das Erscheinen **sämmtlicher Mitglieder** ist dringend notwendig. Gäste sind heute nicht zulässig.
Schnorps.

in den Straßen war ein zahlreiches Publikum anwesend, welches die Majestäten ehrfurchtsvoll begrüßte.
 Paris, 25. Juni. Der obere Handelsrath hat beschlossen, daß die Frage bezüglich der Handelsverträge erst nach Verhandlung über die neuen Steuern zur Beratung kommen soll. — Eine aus carlistischer Quelle stammende Depesche aus Bayonne vom heutigen Tage erklärt die Nachricht von einer Niederlage der Carlisten in Navarra für unbegründet und meldet, daß Elio die 200 Mann starke Colonne Castanous am 21. Juni zu Barranca eingeschlossen und nach heftigem Kampfe fast ganz zu Gefangenen gemacht habe.
 Rom, 26. Juni. Die „Opinione“ erklärt die Nachrichten des „Univers“, daß Oesterreich und Frankreich gegen einzelne Bestimmungen des Klostergesetzes protestirt haben, für unbegründet und bemerkt, daß dieser Gegenstand zwischen den beiden Mächten bei der italienischen Regierung

Zum 25jährigen Turn-Jubiläum unseres Freundes und früheren Vorturners
Th. Beuchel
 laden alle Freunde und Bekannte zur gefälligen Zusammenkunft in Bahn's Restauration den 28. d. Abends 8 Uhr hiermit ergebenst ein. **Der alte Stamm der Beuchel'schen Riege.**

Consum-Verein der Leipziger Gastwirthe.
 Eingetr. Gem.
 Die für Dienstag den 1. Juli anberaumte **Außerordentliche General-Versammlung** findet eingetretener Umstände halber vorläufig nicht statt.
 Der Verwaltungsrath.
 Jul. Jaeger, Vorsitzender.

Polzbrüder-Club.
 Heute Clubabend im gewöhnlichen Local. **D. V.**

Ges.-V. „Cäcilia-Wartburg“.
 Heute Generalversammlung
 pünktlich 8 Uhr. Unentschuldigtes Versäumnis verwickelt die in §. 11 der Statuten vorgesehene Strafe.
 Der Vorstand.

Als Bewährt empfohlen sich **Marie Zimmermann, Gustav Hilbert, Biederichs.** Leipzig.

Gestern Abend wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut. Leipzig, den 26. Juni 1873.
 Dr. med. **L. Fürst** und Frau.

Gestern Abend 1/10 Uhr verschied nach 21tägigem schmerzlichen Leiden unser guter Vater Herr **Johann Gottlieb Starke.** Um stille Theilnahme bitten **Caroline verw. Starke geb. Sand, Clara Starke, Oscar Starke.**
 Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr vom städt. Krankenhaus aus statt.

Heute Nachmittag 1/4 Uhr starb nach langem Krankenlager meine liebe Frau **Amalie Bach geb. Kühn.**
 Tiefbetrübt zeigt dies lieben Verwandten und Freunden hierdurch an
 Stötteritz, den 25. Juni 1873.
Rudolf Bach, Louise Bach, Tochter.

Gestern Abend 1/8 Uhr verschied nach schwerem Leiden unsere gute **Elisabeth.** Mit schwerem Herzen zeigen wir dies Verwandten und Freunden an. Leipzig, den 26. Juni 1873.
Karl Genscher nebst Frau und Kind.
 Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 4 Uhr vom neuen Friedhof aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluss endete ein sanfter Tod gestern Abend 10 Uhr plötzlich und unerwartet das Leben u. eines herzenguten **Lieschens** im Alter von 4 Jahren und 7 Monaten. Dies zeigt schmerz erfüllt allen lieben Freunden und Verwandten an Leipzig, den 26. Juni 1873.
Wilhelmine verw. Lingke, geb. Zeger, nebst Familie

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Tode unseres und unvergesslichen Gatten und Vaters, des Herrn **Böttchermeisters Carl Heinrich Rymann,** sagen wir hiermit unsern aufrichtigsten Dank. Leipzig, den 25. Juni 1873.
Die trauernden Hinterlassenen.
 Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Tode ihres lieben Kindes sagen ihren herzlichsten Dank **Friedrich Jabin und Frau.**

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste unseres theuren Gatten, Vaters, des Herrn **Schlossermeisters J. Wilhelm Voigt,** Schloßmeister, sowie für den reichen Blumenbesand sagen wir unsern herzlichsten Dank. Leipzig, den 26. Juni 1873.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.
 Das Geschäft geht in derselben Weise fort wie früher.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 16°.
Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Wasser 19°.
Händel's Bad. Temperatur des Wassers 15°.
Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 19°.
Fischer-Innungs-Bad. Temperatur 17°.
Essigsäurekur in II. Sonnabend Dürft mit Schwefelwasser. A. V. Ungershoff, Cypier.

Dank.
 Zum zweiten Male hat der verehrliche **Sängerverein zu Lindenau** das Gedächtniß seines einstigen Dirigenten, unseres lieben heimgegangenen Gatten und Vaters durch eine einfach erhabende Feier am Vorabend des Johannistages in pietätvollster Weise geehrt. Sind wir dem werthgeschätzten Vereine noch aus früherer Zeit und namentlich für die vorjährige Gedächtnißfeier zum innigsten Danke verpflichtet, so müssen wir diesem Dankgefühl diesmal um so mehr Ausdruck geben, als uns, denen der Tod erst in der letzten Zeit wieder ein theures Opfer abverlangte, neuer Trost in erneuertem Schmerze gespendet worden ist. Und so mögen die geehrten Mitglieder des Sängervereins unsere schlichten Dankesworte mit der Ueberzeugung aufnehmen, daß dieselben aus tiefer Seele kommen und eine Bürgschaft dafür sind, daß jede Theilnahme an unserem Geschied ein Tropfen Balsam ist auf unsere tiefen Wunden.
 Lindenau, den 27. Juni 1873.
Minna Auguste verw. Demichen nebst Kindern

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme beim Verluste unseres theuren Gatten, Vaters, des Herrn **Schlossermeisters J. Wilhelm Voigt,** Schloßmeister, sowie für den reichen Blumenbesand sagen wir unsern herzlichsten Dank. Leipzig, den 26. Juni 1873.
Die tiefbetrübten Hinterlassenen.
 Das Geschäft geht in derselben Weise fort wie früher.

Allen denen, welche uns durch so vielfach Beweise inniger Theilnahme an dem uns so trostlosen schmerzlichen Verluste unserer unvergesslichen innigstgeliebten theuren Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin **Maria Glaser,** geb. **Krischling-Haugh,** zu trösten suchten und die theure Tode dem reichen Blumenbesand ehrten, sprechen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank aus. Ganz besonders aber danken wir dem Herrn Dr. ph. Zimmermann für die am Grabe gesprochenen zum Herzen bringenden Trostesworte, bezeugen dem Herrn Dr. med. Kolkmann für die rastlosen Bemühungen am Krankenbette der geliebten Dahingegangenen. Leipzig, am 24. Juni 1873.
Die trauernden Hinterlassenen.

Verstärkt.
 Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste unseres Kindes können wir nicht unterlassen, unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen.
G. Armann und Frau.
 Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verlust unserer einzigen geliebten **Frieda,** sowie für den reichen Blumenbesand sagen den herzlichsten Dank. Leipzig, den 27. Juni 1873.
Wilhelm Becker und Frau geb. **Neufisch.**

nur freundschaftlich angeregt worden sei. Ferner meldet „Opinione“ gegenüber dem Gerichte, daß Renabrea mit der Bildung des Cabinets beauftragt sei; Ranza habe dem Könige die Bildung eines Cabinets des Minghetti oder Depretis empfohlen; Peruzzi sei zum Könige berufen.
 Rom, 25. Juni. Die Deputirtenkammer verwarf in ihrer heutigen Sitzung mit 157 gegen 86 Stimmen die von der Regierung acceptirte Tagesordnung, welche erklärt, daß die Kammer angeht die Nothwendigkeit, unverzüglich die Finanzbedürfnisse des Landes durch Beschaffung neuer Mittel Vorzüge zu treffen, zur Veranlassung der Finanzvorlage übergehe. Der Finanzminister Sella erklärte in Folge dieses Votums, daß die Regierung dasselbe dem Könige mittheilen und morgen der Kammer ihre Entscheidung bekannt geben werde.

Angemeldete Fremde.

List of registered foreigners including names like Engel, Arnold, and others, with their professions and locations.

Adhuc.

Leipzig, 26. Juni. Das kaiserliche Postamt am Bayerischen Bahnhof hat...

Musikerverein ist irrthümlich angegeben worden, die Symphonie von Gade...

Leipzig, 26. Juni. Die durch ihre theatralischen Leistungen seit Jahren vortheilhaft bekannte Gesellschaft...

Leipzig, 26. Juni. In der letzten Nummer des Verzeichnisses der Leipziger...

50 Schülerinnen (gegen monatlich 10 Agr) deren Namen gefächelt waren und sonst Niemand durch diese Manipulation einen materiellen Schaden erlitten...

In einer Wohnung der Nicolaistraße entstand gestern Abend ein Droschkentischer dadurch den Unwillen dortiger Passanten...

Leipzig, 26. Juni. Am Königsplatz erregte gestern gegen Abend ein Droschkentischer...

In einer Wohnung der Nicolaistraße entstand gestern Abend ein Droschkentischer...

Leipzig, 26. Juni. (Bezirksgericht.) Um sich Baarmittel zu verschaffen, verfiel der Sohn eines hiesigen Blumenfabrikanten...

Leipzig, 26. Juni. (Bezirksgericht.) Um sich Baarmittel zu verschaffen, verfiel der Sohn eines hiesigen Blumenfabrikanten...

Vertical text on the left margin containing various notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements.



